as arallide De-

hier fein. Dann Herrn erzählen sititellen.

or bis an bas cheind über bas nötigen Unorb

und half einem iben Beren hahm Chicago, ftellte italisrat por. auf bie Schulter

ig von bem Sorgen. Steif und loglich rif er bie hredenb oor ben

rie Dottor Wellottell au febr, be-

Corem Berftunde Sprache an ben of von ber Steffe, b führte ben vod; r ihn beftimmtt.

er folgte mit beit

iisbeeren . Aullmann.

eim a. 121. trischen

mingen fer) empfiehlt fic , Schloffermitt. cim a. W

ehr

dler ruf 41

thi: dit.

ich meinen Bas

rochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🔭 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauischer Anzeiger, Areisblatt für den Candfrels Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jor | did in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Jeibler vorm. fofmann'iche Buchdruckerel, Biebrich. Silialeppedition in Sochheim: Jean Lauer.

Mugeigenpreis: für die ogefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 20 Pfg. Reblamezeile 60 Pfg.

M 78

Dienstag, den 8. Juli 1919

postdynanowie.

13. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Befanutmachung. Diejenigen Kaufleute, die afgerische Jigaretten im Geoffen zum Dreife von 12 bis 13 Jeanes die 1000 Stad ab Hafen Algier laufen wollen, wollen mir die zum L. Juli ihre Bestellungen zu-

Bezugspreis: monotibh 85 Pfg. einicht.

Bringerlobit, Wegen Polibejug naberes

bei jedem Poltamt,

Wiesbaden, den 2. Juli 1949. Le Commandant de Jupigny, Koministrateur militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne).

Avis!

concernant le Ravitaillement des civils privilégiés. 1) Familles des Officiers français ou alliées:

Il est délivré aux Familles d'officiers une carte d'alimentation rouge par les soins du Service de l'Intendance sur demande de l'officier chel de tamille.

Les coupons de ces cartes doivent être remis soit aux organes de l'Introdance désignés pour de tivrer à titre remboursable les elenroes correspondantes, soit aux restaurateurs chez lequels les

2) Civils françals, atliées ou neutres de passage dans la zône de l'Armée ou établis dans cette zône depuis l'occupation française:

Il est delivré à ces personnes une carte d'alimentation rouge tos verte analogue aux cartes visces ce-dessons à demander à l'Administrateur de cercle en lui présentant un Saul-Conduit.

Civils français ou alliés établis avant l'occupation dans la zône de l'Armée.

Dane cette catégorie sont compris non seulement les nationaux français, beiges, angiais, Italiens, américains etc. mais encure les Alacciens-Lorrains, les Polonais, les Tchéco-Slovaques, les Yougo-

"Ces personnes perçoivent par les soins des organisme allemands

de ravitallement, la ration de vivres, au taux moyen.

Touses les parsonnes auxquelles il accorde cette autorisation se réunissent en un groupe dans chaque localité.

Le President de chacun de ces groupes étabilit chaque semaine un Bon détaillant la nature et la quantité des dencées à toucher, et soumet ce Bon au visa de l'Administrateur de cercle. Contre temise de ce Bon ainsi viné, il perçoit en bloc, contre rembourse-taunt les denrées auprès de l'Intendance française.

Befanntmachung betreffend die Berpstegung der bevorzugten Zioliseute. 1. Französische oder alliterte Offizierssamilien werden auf Rach-

luchen bes Offigiers (Familienoberhauptes) burch bie Intendantur rate Bebensmittelfarten ausgegeben.

Die Rartenabiconitte werben entweber ben beir. Organen ber Intendantur jum Antauf von Lebensmitteln gegeben, ober bem Reftaurateur (hotel, Wirtichaft u. a.), bei benen bie Familien ihre

2. Durchreisende ober seit der frangösischen Besahung in der Armeezone besindliche frangösische, alliterte oder neutrale Jioilleute: Diefen Berfonen werben nach unfuchen Treisvermalter (abntich ben obengenannten) rote ober grune Bebensmittelfarten ausgeliefert bei Borloge bes Reifepaffes. 3 Die frangolifchen ober allierten Jioilleute, die fich vor der Be-

fahung in der jetzigen Urmerzone befunden haben, funter Diese Koteaarle fallen niedt nur die von französischen, distaliten, tralienischen, ameritanischen, engisschen usw., sondern nuch die Eilah-Lothringer, Polen, Ticherho-Stowaten, Jougo-Sta-Den ulm.) erbolten burch Die beurichen Beborben bie inglice Repfmenge Bebenomittet. Der Militar-Rreisoerwolfer fann ben Obengenaunten Berfonen auch Lebenamittelgulagen ber Intenban-

Die Berfonen, benen der Militar-Areispermalter Diefe Lebensmittel gietommen laft, treten in jeber Gemeinbe in eine Gruppe

Der Gruppenvorstand jeber Gemeinde bat mochentlich eine Noch Art und Amantitat ber zu empfangenben Bebensmittellifte auf Buftellen, Die er bem Deren Milliar-Rreisvermalter gur Unterfchrift Darzulegen bat. Bei Abgabe biefer Bifte bei ber framofilchen 3m-Endantur erhalt er gegen Bezahlung die Lebensmittel im Gangen. Wiesbaben, ben 3. Juli 1919.

Le Commandant be Junignn, Ebminiftrateur militaire bu Cercle be Biesbaben (Campagne). Ar. Armee Diftrict be Miesbaben Cercle be Wiesbaben (Campagne).

Avisl

Les Sarrois qui désirent être rapatriés ont à se presenter à Administrateur qui les mettra en route suns délai s'ils fournissent des références suffisantes.

Defauntmachung . Die aus bem Saargebiet stammenden Bersonen, die nach ihrer Heimat zurückzufehren wünschen, haben sich beim Herrn Militär-Preisverwalter vorzustellen, ber ihnen unverzuglich die Möglichkeit Budreife gibt, wenn biefelben genigenbe Referengen tiefern

Biesbaben, ben 4. Juli 1919.

Le Commandant de Juvignn, abminiftrateur militaire bu Cercle be Biesbaben (Campagne). 5504/A

Bekanntmachung in Bezug auf Anfräge zu Reisepässen.
Die Reisenerkehrsbestimmungen in der Bekanntmachung vom
An Re. 3603/A sind immer gültig.
Was die Anträge auf Reisen betrift, sind nachstehende Erläuterungen bingugefägt: Die Anträge, die nachstehenden Puntten nicht um prechen, werden zurückgeschickt.

meifteramt eingereicht. Setbfrüherbringung nach den Dienftstellen ber "Ubminiftration militalre" ift unterjagt.
2. Die Untröge milfen möglichft furz, flar, in frangösischer Sprache, oder menigftens in lateinischer Schrift" geschrieben fein. B. Unträge für Reljen in das von den alliferten heeren beschie Gebiet für Personen, die im Besiche einer roten Personaltaete find. Diese Anträge sollen enthalten:

Rame der Gemeinde, Rame des Antragfiellers, Rr. des Perfonalausweifes,

4. noreste, 5. Dri, wohin er fahren will, 6. Welche Armee bejegt dieses Gebiet, 7. Grund der Reise, 8. Begründeres Autochten des Bürgermeisters. Die Anredge haben nur durch das zuständige Bürgermeisteramb

bu geicheben.
Mit bem Antrage werben vom Bürgermeister Listen eingereicht, die obige Angaben Ar. 2, 4 und 5 enthalten millen.
Die Antrage werden durch den Administrateur geprüft und bem Bürgermeisteramt genehmigt ober verweigert zurückgegeben.
Ist der Antrag genehmigt, so ericheinen die Leure mit dem Antrag und der roten Personalfarte zu der ihnen angegebenen Stunde auf Jimmer "E" der Administration zwecks Abstempetung des roten Personalausweises.

C. Antrage für Reisen in das französisch besethte Gebiet für Perfonen, die feine role Karte haben, guttig für Reisen in das
französisch besethte Gebiet.

1. Die Formulare für Reisepäsis find forglöttig und gang ausaufüllen. Die Güttigfeitsdaten find jedoch niemals im Borans aus-

zufüllen. Die Güttigkeitsbaten sind jedoch niemals im Borans auszufüllen.

2. Ungabe des Kreiles und Bezirks, in welchem der Wohnort und Reiseziel des Untragstellers sich besinder.

Bei Frauen ist imwer der Rödchenname anzugeden.

D. Anträge sir Reisen aus dem von den allierten Urmeen besehften Gebiet, sür Personen, die eine rote Karte haben.

1., 2. und 3. wie unter Bor. C.

4. Hierzu sind immer 2 Ihotographien beizustügen. Eine Photographie ist auf dem rechten Abschnitt des Reisepasses über die Inschrift "Unterschrift des Indoners zu lieden.

5. Solche Reiseanträge müssen immer von Beweisunterlagen begleitet sein und dürfen sich nur auf wirtschaftliche Angelegenheiten oder auf besonders schwiereige Fälle beziehen.

Abschwen 5. seilber 1919:

By Commandans de Invigan,

Abministrateur militaire du Cercie de Miesbaden (Campagne).

And § 9 bes Biehlenchengesehes som 26. Juni 1909 (R.-Gel.-Bl. S. 519) find die Bestyer von Haustieren verpstichtet, von dem Ausbruch der unten näher bezeichneten Seuchen imter ihrem Bieh-bestande, aber von dem Auftreten von Erschenungen, die den Aus-bruch einer seichen Seuche besürchten lassen, unverziglich der Oris-polizeidehörder Anzeige zu machen; auch die tranken und verdäckti-gen Tiere von Orten, an denen die Gesahr der Anstedung fremder Tiere bestebt, sernzuhalten.
Die gleichen Pslichten hat, wer in Bertretung des Bestyers der Wirtschaft vorsteht, wer mit der Aussicht über Bieh an Sielle des Bestyers deaustragt ist, wer als dirt, Schäfer, Schweizer, Senne entweder Bieh von mehreren Bestyern oder solches Bieh eines Be-ligers, das sich seit mehr als 24 Stunden auherhalb der Felmaurt des Wirtschaftsbetrieds des Besigers besindet, in Obhut dat, ierner für die in tremdem Gewahrlam besindlichen Tiere der Besiger der betreistenden Gehölte, Stallungen, Kappeln oder Beides die

Bur unverzüglichen Unzeige find auch die Tierargte und alle Jur unverzüglichen Anzeige sind auch die Tierärzte und alle Personen verpflichtet, die sich mit der Ausäbung der Tierdellfunde aber gewerdsmäßig wit der Kastration von Tieren deschäftigen, im gleichen die Fleischefigauer einschl. der Trickinenischauer, serner die Personen, die das Schlächtergewerde betreiben, sowie solche, die sich gewerdsmäßig mit der Berarbeitung. Berwertung oder Beistigung geschlächteter, getöreter oder verendeter Tiere oder tiericher Arstandseile beschäftigen, wenn sie, bevor ein polizeiliches Einsichteile Ratigesunden bat, von dem Ausdruch einer der Anzeigepflicht anterliegenden Seuche (§ 10) oder von Erscheinungen, die den Ausdruch einer leichen Geuche besürchten lössen, Krenntnie erhalten. Die Seuchen, auf welche fich die Ungeigepflicht erftredt if 10),

Milgbrand, Raufchbrand, Wild- und Rinberfeuche, Tollmut,

Maul- und Riquenfeuche,

Bungenfeuche ben Rinbolehs, Bodenfeuche ber Schafe, 7. Beichatfeuche ber Bferbe, Blaschenausichlag ber Pferbe und

des Rindwichs. 8. Roube ber Einhufer und ber Schale, 9. Schweinefeuche, fofern fie mit erheblichen Störungen bes Mugemeinbelindens ber erfranten Liere verbunden ift, und

10. Rotlauf ber Schmeine, einfchl. bes Reffellieberg, Badftein-

blattern. 11. Befüngelcholera und Rubertulofe bes Rindolehe, fofern fie fich in der Lunge in vorgeschrittenem Zuftande befindet, ober

Euter, Gebormutter ober Darm ergriffen bat. Borstebendes bringe ich jur öffentlichen Kenntnis und ersuche die Polizeivermaltungen sowie die Ortspolizeibehörden des Kreises, die Befanntmachung in geeigneter Beise zur Kenninis der Be-

Biesbaden, ben 3. Juli 1919. Der Banbrat. 3. 9.: Shliit.

Nichtamtlicher Teil.

Tages Rundichau.

Die zweite Lefung bes Berfaffungsentwurfs. A. Mugemeines.

A. Mugemeines.

A. Mugemeines.

A. Mugemeines.

A. Mugemeines.

A. Mugemeines.

Bei mar, 4. Juli, Die Rationalnersammlung nahm beute bei ber zweiten Lejung ben Berfaffungsentwurfs beim Abichnitt

"Reichstag" bas Babialter von 20 Johren gegen die Stimmen ber Rechten an. Der lintrog des Berjaffungsausschusse, ber die Dausr ber legielaturperiode auf brei Jahre festlegt, murde in namenilicher Abstimmung mit 150 gegen 142 Stimmen abgesehnt. In gewöhnlicher Abstimmung murde berauf von berseiben Rehrheit die fünstlicher Rentaliturgeriode angenommen jubrige Legislaturperiode angenommen.

my Berlin, 4. Juli. Generalfeldmarinali v. Binbenb ur g richtere anterhied jeines Reitselten an den Leichsprafibensen folgende Drehtung: Herr Prafibent! Die Unterzeichnung des Friedensvertrages gibt mir zu seigender Erflörung Bewartallung: Ihr alle Unordnungen und Handlungen ber Oberften Beeresleitung teil bem 29. Mugust 1916 trage ich die alleinige Berantwortung. Nach bem 29. August 1916 irige im die alleitige Serontwortung. And find alle mit der Kriegführung zusammenhängenden Entschlie und Beieh. Er. Mas, des Katers und Königs feit die em Lage auf meinen ausdeilalichsten Kat und unter weiner voller Berantwortung gelaht und erlossen worden. Ich bitte, diese Ertlätung zur Kenntnis des beutschen Bolfes und der alliierten Reglerungen zu dringen. (grz.) v. Hindenburg, Generalfeldmarschall.

Sindenburgs Unfunst in Hannover.

my Handenburgs Unfunst in Hannover.

my Handover, 4. Juli. Um 10 Uhr beute vormittag text Generalseldmarschall v. Hindenburg auf den blessen Bahndos ein Ju seinem Emplung waren Berierter des Magistrais und der Behörden anweiend. Bürgerneister Dr. Wedeer diest eine Untprache, auf die Generalseldmarschall von Indendurg sossensteller Wielen der Andrick von Jundendurg sossensteller Wielen berglichen Dant sür den irrundsichen Willsommengruß. Die Zeiten sind zwar ichwer, aber ise müssen Brutgeschalten werden. Auch ich dosse auf eine besiere Jusunft. Zeder einzelne Deutsche much dazu belten. Beim Jurüssischen in die Keimalt ist es mir ein Undeblich, so viel Modimalien und Güte zu sinden, die ihren Ansdeud in dem herrlichen Heim die herren Dans allen Mitbürgern. Der Generalseldmarschall begrüßte derrun die herren der versteienen Abordnungen durch Händedrusf. Unter dem Judes einer rietigen Menschenungen durch Händedrusf. Unter dem Judes einer rietigen Menschenungen durch Händedrusf. Unter dem Judes einer rietigen Menschenungen, die innmer medeer ihm ledhalte Ovationen darbrachte, sesse er die Hahrt nach seinem Keim in der Geelhoristraße sont.

in der Seelhoristrade fort.
m3 hann over, 4 Inli. Anlählich einer Kundgebung der hießigen Sudentenichaft vor der Wodnung des Generalfeldmarschalls beit dieser eine Unsprache an die Studenten, in der er sagte: Ich danke der Studentenschaft sier den der Anlählichen Wilktommensgruß in meinem neuen Neuen. Ter Geilt der beutlichen Wodnusse meinen derzillichten Dank, vor allem auch den Kommiltionen, die ich bier nicht nerführt, dass der fann. perfonlich begrußen fann.

Ine Auslieferung des Kal'era.
Die englischen Blätter geben eine Ueberlicht über das, was Deutschland troft der Bestimmungen des Friedensvertrags nach der Ratisfation zu tun hat: Teutschland foll alle Aten aushändigen, die für den Progeh gegen Wilhelm II, notwendig find, und alle Informationen geben, die dazu erforderlich sein werden.
Te soll serner die Berjonen ausliefen, die des Relegoverbendens und die Definiere die des Relegoverbendens beichuibigt werben, u. a. bie Offigiere, bie verantwortlich für die Zerftorung von Dinant, Urbenne und Lömen find. Deutschland foll auch sofort bamit beginnen, seine Armee zu verringern alle Munitionssabrifen ichliehen, olles Kriegsmateriol um abliebern. Sämtliche beutschen Kaufschrieichisse über 1600 Tonnen sollen innerhalb zweier Monate ansgeltesert werden, ebense bie Hälfte ber Schiffe zwischen 1000 und 1600 Tonnen. Iealten juli schrifte am 1. Duit 416 Millionen Tonnen Robten erhalten, Danerhalb breier Monate muß eine große Mugahl an Bieb und Pferben an Franttate mus cine gr

reich und Belgien guruderfintiet werben. mg Condon, 4. Buli. Savas. Der Brogeft des Erfai-fers burfte in Lam Courts por einem Gertichtsbof ftatifinden, ber aus britiichen, frangofifchen, italienischen und amerifanischen Richtern befiebt. Magnabmen murben unverzüglich ergeiffen merben, um feine Muslieferung von ber hollanbeichen Regierung an erbalien

Beileres aus der Rede Cloud Georges.

my 21 mit er bam, 4. Juli. Rach einer Melbung bes "Tete-gran!" aus London fogte Liand George in feiner gestrigen Rede: Die Dedingungen feien zwar ichwer, aber auch die Sin-ben, für die gebüht werden mille, frien groß. Er teene fich über bie Tatlache, daß Boten und Cijog-Racheiugen miederbergeften. ben. Dentichland fonne nur auf dreieriei Urten behandelt werden. Erfiens wore ihm zu logen: Ihr unternahmt einen miftungenem Berjuch, geht hin und lündiget nicht mehr. — Dies wore eine Ermunterung für ben ftrieg. Zweitens tunnte man Deutschland in Stude reifen, mie man fruber Poien auseinander rif. Die Leis ftung Polens fei aber Schlimmeres geweien als ein Rebler, nam-lich ein Berbrechen. Wir beherzigten biefe Lehre, lagte Bland George. Der bin froh, bah wir unjere frande nicht bamis bei lefanusten, Vreußen preußisch zu bestandeln. Die britte Methode ift die der Serechtigkeit. Wir dürsen die Truttichen nicht als Opfer ihrer Regierung betrachten, die sie unterftügt und faut gepriesen baben wurden menn sie neitegt batten. Wenn Deutschland bie gangen Rriegsfoften auferlegt worben maren, mare bas vollftanbig gerecht. Tropbem baben bie Alliferten beichloffen, Deutschand nur nach feinem Bermögen gabien zu lallen. Der Bertrag goinet Deutschland, fantet als möglich wiederherzoftellen und aufzubauen. Er wird ehrgeigige Berricher und ebrneigige Bolter bavon abifchreden, folde Schandtat ju wiederholen. Schlieflich forberte Lind George auf, nicht vor ben eigenen Intereffen bie allgemeinen Inierellen aus ben Augen zu verlieren und gemeinfam wiederberguftellen, was vernichtet worden fei, um eine beffere und fichere Welt oufsubouen.

Der englisch-französische Beriran wurde verössentlicht. Er beftätigt, das Großbritannien, wenn Arrifel 42, 43 und 44 der Friedemocrirages mit Deurschland gunächt nicht genügende Ginderdeit
und Schuß bilden sollten, zusätimme, im Falle einer nicht berausgeforderten Angriffsbemegung Deutschlands gegen Frankreich diesem
zu Hilfe zu kommen. Der Bertrag wird dann im Araft treien,
menn der äbnliche französisch-amerikanische Vertrag rafischert wird.
Der Bertrag muß vom Wälferhund als mit dem Böllerbund vereinder gefunden werden und wird in lange in Kraft Stelben, die
der Nat der Ansicht ist, daß der Böllerbund selbst genügend Schuss
bietet.

my Conbon, 4. Juli. (Renter.) Unterbaus. Abamion behielt lich numeis ber Arbeiterportei eine eingebenbe Relift bee Briebensperarages bis har ameiten Beinng por und ipram ble fortiming and, bog bas bentide Balt jest, no der Friede antergrichner fei, einfeben werde, baf bie einzige Andficht fur eine friedliche und geordnete Weiterentwiefelung berin beflebe, boh es perfuche, bie griedenabebingungen ausauführen. Er biffe, bab Deutschiand, menn es fo banble, feine Aufgabeleichigemachtund man es mit großmutiger Bertibnlichteit behandeln merbe. Carfon gollte ben Berbienften, bie Plopb Gewege ber Sache ber Alliferten geleiftet habe, worme Anerkennung. Die Gefchichte werbe ihn als einen Mann beurreiten, ber mehr als iegenbein anderer tat. um bie Freiheit ber Wit ju mabren.

my Combon, 2 Sall (hacas) General Botha, ber gestern in Combompton jur Ridreife nach Sabafrite einfchilite, erffarte guvor einem Berfreter bes Reuterichen Burns: Diefer Rrieg war meines Grachtans ein frangoflicher Rrieg, aber obmahl er eigentlich tein brittiger Strieg war, nahm ibm bas brittige Bolt auf feine Rechnung und rettete fo nicht nur Franfreich, fonbern auch bie Zinelifation feb'ft. Das will feinerfei Minberung bes Berbiemfes ber Frangelet, bebruten, bie mit unwergleichlicher Tapterfeit filmpfien fur Frant reiche Boben und bie Ibeen, bie ihnen teuer waren, evenfo mie die ber Amerikaner und ber Baltemer, beren gelegen tommenbes Aingreifen uns emig gu ihren

Ефийрест тофі.

Die Rote ber bejeigten Gebiete.

Ben ben Bentrumsabgeordneten Blum, Bergmann, Revies, Begende und Lenfing find in ber Mationalversammlung eine Reihe von fleinen Unfragen eingebracht worder, bie fich auf bie mirticafrlichen Baften begleben, welche ben Unfschelnifchen Bebleten burch bie Belejung auferlegt worben find. Die Unfragen lauten:

Gemaß dem Friedensvertrag inll eine bebeutende Abgabe non Bieb aller Gottingen erfolgen. Die beutiche Landwirtigelt verlangt, beft diese Biebobgabe nicht einfeitig nur gemiße Begiebe ericht, forbiech in pusgleichender Gerechtigkeit über alle Wirtichalisgebleie Deutschlande veriellt mirb. Ande bari bie Lieferung nur in avgemeffenen Friften unter maglichter Bermeibung wirtichaft-licher Rachteile und Schrien erfulgen. Eine auereichende Entschbigung für bas angeforberte Bieb ift ju gewührleiften. Wir fragen an, melde Stellungnahme bie Staatsregiet ung bei ber Musführung ber Biebabgabe gu nehmen gebentt.

Bemit ben Seftmunungen bes Mali enftillftanbevertrages ift die linke Ribeinseite mit Trappen bes Berbe nbes bis jum Friedenbiding belegt worden. Diese Beiegung wird noch andusern. Die Truppen liegen gumnit in Bürgerquortleren. Daburch erwachsen ber Beputterung und ben Gemeinden bobe Cinquartierungslaften. Mufferbem find Requifitionen fur Deerregmede geftattet. Mile biefe Laften und Schalben (Quarrierfoften) follen durch bas Reich abge-loft, bezw. erfeht werben. Bistong ift aber bielinch feine gemnus Gefregung ber Luften und Schalben erfolgt und erft recht feine Weraltung gemabet morben. Die Gemeinden haben feilmeife nur ihren Mitteln an bie Belafteren Moridulie geleiftet. Beil aber biefe Gemeindevoricule von ber Reichbregierung langfam ober nuch gar nicht ellderstattet worden find, tonnen die Genneinden Berichtiffe nicht mehr leiten. Deingende kibbilie ift geboten. Was gebend ble Reicheregierung zu tun, um biefen berechtigten Beschwerben ab-

Bon ben Truppen ben Berbonbes find in Borbereitung ben Gernurides für ben Gall ber Ublehnung bes Friebens Drahtver-boue, Schupengraben und Bruftwehren inmitten von Felb- und Garzenfuljuren angelegt toueben. Daburch find ben veridiebenen Grundfelid's und Gereminischeren große Chubigungen entstanden. Diefe Schaben find in befonbers großen Umfange in den Spezialsemeinden ber Burgermeifterei Bant entbanben. Bas gebentt bie Gientereglerung ju tun, um biefe Gebbigungen feftguftellen unb

Eine weitere Anfrage beichoftigt fich mit ber Requisition ber Pferbe, Die beigifchen Uriprunge find, bejur mit ber Preisfeft-

Die Steneroorlogen. Der "Rien In" mirb aus Welmar mitgefeilt. Wie mir boren, ilt ale Sticktog für die Tummunde große Bermugengabgabe ber 1. Dezember 1916 in Musficht genmmen. In parlamentarifchen Mraifen ift mun ber Unficht, bay es ummöglich fein mirb, in ber Somverlogung ber Animoelorrigmmiung elle Steuervorlagen burch die beri Leiungen binburdgobrinnen. Man ift baber geneint lich mit ber Bornahme ber erften Befungen au begnügen und bie endefillige Erfeblaung auf ben Gerbfe gu vertagen. Barbe auf Die fotorites Erlebigning ber Steinern gebrungt, fo murbe auch ber Anguft gur purlamenieriichen Arbeit hingugenommen werben

Jingvoftpiline, Der preußische fandelaminifter bat bie Errichtung ber Flugvertebrid . mir bem Gefellicaftofig in Frantfurt a. D. genebmigt. Das Uffrientapital ber in ber Grundung begriffenen Gefellichaft wirb 15 000 000 Mart berrogen und fofort nod eingegabli werden. Die Gründer verhandeln gegenwürtig mit ben verfchiebemen Bebarben über bie Cinrichtung von feche Flugpoftlinien, die jamilich ibren Ausgang in Roln nehmen follen und gegebenenfalls auch Berfenenverfebr übernehmen wollen. 211s Linten find gunadif gebornt: Ratu-Frantfurt-Minchen, Raln-Stuttgart, Köln-Bold, Roln-Samburg, Mail Bur ben Betrieb find gunacht eima 200 Fuggeuge in Musficht genommen.

Geld und Induffrie flüchten aus Berlin.

Berlin. Die Kriegsgewinnler find jo icon fange auf bem Bog. Gie liberichreiten die beutiche Grenze icharenweise mit ber Babn, im Muto und, immer baufger in ber Buft. Co ift langit ein affentliches Geheimnis, bag man, wenn man baffir bie icone runde Summe von 25 000 MR anlegen mill, innerhalb von ein page Stunden durch ein friegerprobten Stugzeug an iegend einer ftillen Stelle des nichtsobnenben Muslamben mit allen feinen Inmeler und Millianen miebergefent und ber nen biefem Stanbpuntt aus meit froblicheren Weltgeschimte überantmortet wirb, Wenn mir nicht gegemugen gemejen mitren, familiche U.Bonte ber Entente auspillejern, fo milebe fich auch unter bem Maffer ficherlich langft ein fiberaus reger Berfehr von ben beutichen balen bis nuch Grunland und ben Subleeinfeln bin etmidelt haben. Aber auch fo geht es gung gut. Die weien Binnugminifier, mit benen bas beutsche Bolt im Louie ber letten Bionnte beglück morben ift. boben ichließlich in hingebenber Arbeit es fo weit gebrocht, bag bie eime noch in Teurschlund gurintnebliebenen Ariegoschieber fest gang genan miffen, mas fie nan ipren Geminnen abgugeben baben werden, falls fie nicht noch im lehten Augendief des deutsche "Antierland" verlossen. Es ih bei einigem Optimismus jogar wahricheinlich, daß die Nationalosciausmiung in Weimar die Finnnigefelte noch one ben großen Gerien erledigen wirb. Gin runber Mount ift allo immer noch gur Flucht ins Musland gur Ber-**TOURDS**

Brundt es befonbers beinnt gu merben, bag es vor allem ber Bertiner Weiten ift, ber fich ine Jonfeits ber beurichen Reichegrengen entleert? Aber trojbem ift biefe gange Ericheinung nicht inpild gernbe für bie Abwanderung von Berlin, die mie eine ungebeure Beile fich folbit und imner femeller meiter fteigert. pifch ift aber eine gange Reihe underer Ericheinungenen. Berlin bie politiibe, finanzielle und tunftlerifche Barmacht in Deutschland, bat burch ben verforenen Rrieg, noch mehr aber burdy bie wollfommene Mbtebr von der Arbeitamilligfeit feiner gemaltigen Sabrifs- und Mingefielltenbevöllerung, langit biefe Geritung vertoren. Man ift nicht zu hellhorig, wenn man als gegeben an-munnt, bah, wie auch die Jutunft lich geftollen mag, die bisherige Hauptstadt des druffden Neiches ein für allemal die gefahrvolle Rolle ausgefpielt bat, bie fie bieber, oft genug jum Unfegen bes

Reiches, jur fpielen permochte Ruch in anderen Großflöhten und Arbeitegentren bes beutiden Reiches just ja eine Reife bie anbere. Alich in Hamburg und in Diffeiburt wird deputicht, auch in Breston feben bie Strabenbabnen, bie Gieftriginas- und Gammerte auf Rommande von embitaler Soite que, Aber ber große berb ber gangen Bewegung

, fift in Berlin. Dier verfammeln fich bie Gibrer, um gu beraten und ibre Buifchreifen im Die Proping angutreien, bier in ben Riefenberrieben ber Gabritolertel und Arbeiternorftabte mirb bie Suppe getocht, an ber Bolf und Reich immer mehr vereienben millien, wenn nicht balb eine energische Dand fie bis duf ben legten Tropfen in die Goffe fcuttet. Bier in Berlin ift, bas baben fcon ungoblige Leitungen von Großbetrieben eingefeben, unter ben beute obmattenben Umftanben erfpriefiliche Arbeit nicht mehr gu jun. Die Bobuforberungen jogen einander, alle Abmachungen von heute find icon morgen "Beiten Papier". Irgend weiche Unterlage für politibe Arbeit gibt es langft nicht mehr. Go beginnt man dileglich, ba es nicht anders gebt, die fich van felbft ergebenbe holgerung, ju tum. Man wandert aus. Die erften find die großen Burraufangerne, mie boilpielsmeife bie Berficherungsgefellichaften. Ce tonn nicht fange bauern, bag ihnen auch die reinen gabrifs beiriebe folgen, troft aller Loften und nicht zu leugnenben Undequemlichteiten, bie fich baraus ergeben mogen. Man bat ploglich Behnfucht nach ber Broving befommen, wo fie em fillften ift. Mit jebem diefer Beiriebe manbern natürlich ungegabite Menfchen mit. Burenuperfonal, qualifigierte Urbeiter und bergleichen, bie von bem fie nabrenben Betrieb nicht icheiben mollen.

frunderte und Toufenbe von begilterten Burgern haben es mit ber Angfe befonmen, En gibt fo piele Dete im fconen Deutschland, bis gu bemen feibit bie lange ejand ber fportatioliden Briber nicht reicht! Den bruncht nur einen Blid in bie Urgeigenteile ber Biatter ju tun, im gu feben, welche ungebeure Dolle von burgerlichem Grundbefin jest plotflich und mir einem Schlage auf ben Martt geworfen wird. Gelbst wenn man um bie Salfie losfoliagen muß, man bebentt fich nicht mehr lange, man bat genug von Berlin, will weg, auch unter Einbuße eines guten Teiles bes Bermögens. (B. G. M.)

Aleine Mittellungen.

Darls. Der Berichtersbeiter bes "Main" meibet aus Robbeng: Och erintre, bah eine neue Republit, die die Rheinproping. Rheinbessen, heisen-Rassau, das Großbergog-tum heisen ab is Blals micht, in der Bilbung be-griffen ist. Die Haupstedt micht Tomestelten, ihr Prijs-den were berr Urich. Die Bewegung ioll das Rief bedere, mit ber preufilichen Bermaltung ju brechen und eine Bundegerpublit innerbolb Demichtand gu fchaffen.

Bong. Die Rieume Couremt" ichreibt unter ber lieberichrift. Dien bie Gotter verderben mollen": Rinben bie Gotter es benn auf Deutichlande Unterpang abgefeben, bah bas Beif fa verblenbet ben in Bertin und in anbern Teilen bes Reiches befeelt. Streife formen augenbiidlich nicht anbere mirten, ale bie Berrenlung bes wirfdeltlichen Erbens nach vollfommener ju machen.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

In ber Befanntmadung bes Beren Mominifredeurs in letter Rummer betr, Angebot ban Siguretien muffte es beigen: 1000 Stud (flatt 100 Stud). Giebe berichtigte Mufnahme in beutiger Rammer.

* Mm geftrigen Gonntag früh lagerte auf bem Mbeintel bichter Rebel, ber einen gang berbitlichen Ginbrud beropreief. Er lieh ansangs nicht erruten, melden Beiter fich aus ihm entwickeln werbe. Richt lange aber, ba fab man, bob bie Sonne bie Oberband erhalten werbe und es gab auch sonficielle und ein Sonntagaweiter, wie man toum erwortet batte. Die Mustlugler, die wieber in gewolfigen Scheren auf ben Beinen waren, famen beber voll

auf ihre Anften. * Erhobung ber Boftgebühren. icon mittellten, ift eine allgemeine Erbahung ber Boftgebilbren in Musficht genommen. Gie wird in gwei Bittelfungen erfolgen. 3m Musicht genommen. Sie wird in gwei Aleistungen erzogen. Im Reichsonzeiger ist bereits eine Werordnung detr, die Arhähung der Bedühren für die Abtragung von Elibriefen und Baferen befannt negeben worden. Die Arhähung beträgt durchichmittlich 90 die 160 Brownt. Das Pafetheliefigeld beträgt in Juliunit für Pafete bis 5 Mg. 20 Pig. und für ichwierere Bafete 20 Pig. für das Seuld. Auch das Jettungsbeschelligeld ist erhöht worden. Urber die Erhöhung der Gebühren für Briefe. Zelegramme, Herngehräcke allw. ichweben verzeit nach Merhandungen. gurgeit moch Berbanblungen.

"Meleorologischer Monatsbericht der meteorologischen Station von d. Hollburg. Der Monat Juni ergab 20.1 – 20'la Liter Wolfer auf einen Quadentwier. Die größte Höhe in 24 Stunden betrug 7,9 Millimeter, gemellen-am 3. Zahl der Lage mit Regent 7, mit Stunm 7, mit Lan 3, mit Gemeirer 1. Die Riedericklagsmenge im erken Deittet des Monats betrug 7,9, im meiten 4,0, im beiten 8,2 Millimeter.

** Ueber den Bergang des föhlichen Unglüchsfales.

lleber ben Gergang bes tobliden Ungludsfaltes. ber lich am Donnersing nuchmitteg en ber Kreuzung ber Ansfer-und Sahnstrabe erzignete, ersebren wir nach folgendes: Der Schü-ter Michael Uhmuß. 12 Johne alt, Schulltraße 11 wohnhaft, wollte bie Strofe überichreiten. Er wieh einem trangefifden Muto aus und überfab hierbei eine in entgegengelehier Matung antommenbe Muindrolitie, pon ber er geloft und überfahren murbe. ein franglifiches Aus wurde der ichmerverleite Junge in das bielige Rrantenbaus gefahren, er ift aber auf bem Teansport geiterben. Bie Magenzeigen berichten, fall ben Mutofuhrer feine Schuid irefen, er foll vorfdriftemößig und nicht ichnell geschern sein.

Westehelung von Sandwertern auf bem

Danbe berg. Die Bundwertefammer Bierbaben teilt une mit: Infolge ben Arieges find auf bem Banbe Stellen für felbftanbige Sandwerter frei geworben. Unfere Fefritellungen haben ergeben, bah es fich baber bandelt um Wagner, Schuhmacher, Schmebe, Schneiner, Schneiber, Schloffer, Spiller, Spengfer ofen, Danbewerfer, welche geneigt find, fich auf bem Lande anzufiedelm, wollen fich alsbaid ichriftlich bierber melben. Wir werben ihnen dann alles Nahere mittellen. Jum Tell fieben Wohnungen und Werfflätten gur Berfügung.

* hat en gening geregnet? Diefe michtige Frage mirb von allen Landwirten und Gartenbesitzern für unfere Gegend menigitens bis jest nach entichieben vertieint. Obmost felt nabegu mei Wochen une ber himmel forigefelt ein auf Gemitter- und Dauerregen gestimmtes Geficht jeigte, fo beicherte er uns boch niemals einen richtigen "Durchregen". Bochftens banblief ift ber Baben genügend burchnift; barunter fteubt ber Boben beim Umpflugen noch febr ftort. Immerbin mor ber Regen von enticheibenber Birfung. Die Rartoffelfeiber umb bie Gutterpftangen fieben gang anbere ale uor 14 Tagen, und ber gwelte Gras- und Rieechmitt legt bereits gut an.

"Faiftlitat. Mor einigen Togen murbe bier wiederum ein falicher 50 Martichein mit brauner Umrandung, welcher auch aus ber Fabrit Frankfurt a. M. ober der Filiale Köln femmi, ungebalben. Obwohl die Fallcher in Frantjurt a. Dt. dingiest ge-mode find, ift es seboch selbspoerstandlich, das ab und zu noch solliche Roten auftauchen werben.

"Die ersten Soldelbeeren fammen zur Zeit zum Ma-gebot. Freilich ist der Preis nach ziemlich bach, er mirb aber wohl nach finden, benn unfere Wälder liefern dies Jahr dem Anschein nach allemitalben eine gute Ernte. Um gestrigen Sonntog konnte man die Heldelbeerlucher überall in Schaten bei der Arbeit ieben.

Die Berbilligung ber ausländifchen Be-ben smittel. Der Reichsernahrungsminifter bat fogenden Erfaft un bie Freifenten, Rommunalverbande und Gemeinden gerichtett IIm Die Abfichten, Die mit ber Berbilligung ber quolanbiichen Bebensmittel verbunden find, jur vollen Durchführung gut bringen, bebarf es einer bereitmilligen Mitarbeit ber Gemeinben und Rommundwerbande. Die Preinfoftfenung ift in ber Beife erbeigt, bag ben Rammungiverbanben bie Wore gun billigften Dreife gur Berfugung geftellt wieb. Es muß nur bafur gelorgt merben, bag nicht Buichtige uon 3mifchenftellen und 3mifchen bandlern genommen werben, die bie Berbilligungsobsichten teil-weile unmirtsom machen. Auf Geund bessen mirb fulgendes be-stimmt: Die Gemeinden ober die Gemeindewerbande haben für bie ausländischen Lebensentitel, inspreit die Breise mit den bereits gestenden Aleinvertaufspreisen für inländische Bedensmiltel nicht abereinstimmen, drittige Rieinvertaufspreise sestpassam. Hierbei I wird bie Benchtung fulgender Geundfage sunfloglen; Bei Reis,

Abgabepreis ber Reichoftelle an bie Rummunalperbanbe 3,50 IR, e Kilogramm, Zuichlag für Gemeinde und Großhandler einschilleffich Gubefolien bis gur Geichaftsftelle bes Rieinfanbiere gufammen e Litogrumm 20 Biennig, Zuichlag für ben Afrinhandler bochftens 20 Pjennig je Mogromu. So ergibt fich ein Pfundpreis im Meinverfauf von bochiens 2 Mart. Bei Hülfenfrüchten, Alegabe-preis ber Reichsstelle an die Kommunalorebande 2 Mart je Rifogrown, Buichfog für Gemeinden und Groffbunbler einschlieftlich führfoften bis jur Beichuftoftelle ber Reinbunblers 20 Pfennige je Kilogramm, Zufchlag für den Rieutändler 30 Piennige je Kilo-gramm. So ergibt sich ein Pfundpreto im Rieinverfouf von hichtens 1,25 R. Bei Redt, Abgabepreis der Reichslielle an die Rommunotverbande 1.30 Mt. je Kilogramm, Jufchag für Gemeinben und Großbanbler einichtieflich frubrfofeen bis gur Geichaftsfrelle bes Rieinbandlers 20 bis höchftens 22 Pfennige je Kilogrumm. Co ergibt fich ein Phinopreis im Kleinverfauf von bochftens 82 bis 84 Pfennig. Bei Fleifc und Sped find ben Mbgaben bie Richtlinien ber von den Reichoftelfditelle aufgestellten Anitsaution gugrunde gu legen. Gie merben in ber Regel ermöglichen, bag in lieinen und mittieren Stabten bos Gleift, bas gu 7,60 Mart je Rilogramm abgregeben wird, zu 9 Mart je Rilogramm an den Berbraucher abgegeben werden fann, in größeren Sobben, inzbesondere werden Berbraucher abgegeben werden fann, in größeren Sobben, inzbesondere wenn Pöfelfielig bingutommt, zu 9,50 Mart das Albert wenn Ber Speck, der zu 6,50 Mart je Rilogramm abgegeben wird, sind höchstens die Zuschäften wird, sind höchstens die Zuschäften von 11. September 1918 und Musselbertungsbestimmungen und 30. September 1918 und Musselbertungsbestimmungen und 30. September 1918 und 25. Offinder führungsbeftimmungen vom 20. September 1918 und 25. Oftober 1918 gu biefem gulaffig find. Rondenfierte Mildt, Die gu 1,50 DR. je Buchfe abgegeben mirb, mirb gu 1,80 Mart an ben Berbraucher abgegeben merben tonnen. Bei nustanbiichen Rarioffein, bet benen für eite Rurioffein ber alte Peeis in ben Rommunginerbanben 20 Biennig bas Blund und für Brubtarioffeln 30 Pfennig bar Plund befrägt, find die Zuschlänge für Gemeinden und Handel noch benfeiben Grundichen gu berechnen, nach benen ab 1. Juli birjenigen für inländifche Larinfeln berechnet merben. Do bisber Mifchpreife für ausländische und inländische Rarioffeln beftanben, hat eine entsprechenbe Ermafigung eingutreten. Bei ben Rommunalverbanben und Gemeinden durfen Ueberfchuffe aus ber Berteilung ber ausländischen Bebensmittel nicht erzielt merben.

je Biesboden. Grangofifdes Rilitar .- Ober-Beligeigericht. Ober-Regierungsrat Guftan Spr. von ber biefigen Regierung batte bor einiger Zeit feinem Untergebenen. bem Webeimen Regierungsvot fr. D. einen noch Berlin abrefferten Brief mitgegeben, ber eine bienftliche Ungelogenbeit behanbelte, mit ber Wellung, ben Brief nach Frantfurt gu beforbern begm, bem auf Urland weilenden Regierungspröfibenten Dr. von Weister zur Untericheist vorzulegen. In Höcht von der Kontrolle angehalten, fiel bas Schreiben in die Hände der französigen Williarbehorbe. Der Inhalt bes Briefes mar berurt, baf er nach Unficht bes Gerichte post ber frangefilden Zenfur unbebingt beamfanbet morben ware. Bie ber Borfipenbe, Capitaine Delperruches, bervorbob, batten feiner Beit bie beutichen Beborben im frangofifchen befeteten Geblet frangofische Regierungsbeamte in berlei Gallen gur Berbannung verurreilt. Den Bericht ertannte gegen Gpr. auf eine Gefängnieftrafe von brei Monaten und auf eine Gelbitrafe post unitaufend Mart. D. erhielt, well er nur im Auftrag gebandelt. eine Gelbstrafe pon beeitaufent Mart. - Weil er am Lage bes Streife am 1. Juni auf ber Strafe babier Schutfinber aufgeforbert batte, fie follten boch am Streit teilnehmen, b. b. bie Schule nicht befuchen, wurde bem biefigen Telegraphenarbeiter B. F. eine Gefängnisftrafe von einem Monat gubiftiert. — Der hiefige Raufmaun R. D., ber 60 Blund Sped nach Langenichmalbach bringen mollie, erweit bafür wei Monate Gefangnis. — Der Upotheker-lehrling 2. 6). aus Wiesbaben batte frangofilche Solbaten im Dienfte ausgefacht. Urteil: ein Monnt Gefüngnis und 500 Mars Gelbitrafe. - Wegen Schmugget von 75 Pfund Schmalt, Die fie über bie Grenge nach Arbeitgen führen wollten, befamen bret Ginwohner von Wiesbaben 50, bezw. 40 Mt. Gelbstrafe bezw. 15 Tage Gefangnie nebit 100 IR, Gelbftrafe. - In je 25 IR. Gelbftrafe nahm bas Gericht ben Polizeitommiffar a. D. 29. R. und ben Tapegierer B. 1), pon Wiesbaben, bie 50 begm. 30 Plumb Sped nach Datnftuten bam. Langenichmolbach ju verbringen bie Abficht

me In einer am Freitag ftattgebabten außerorbentlichen Gibung ber Stabtverorbneten murben bie vom Dagiftrat vorgeichlagenen Steueribhe einftimmig gutgeheifen. Datnuch merben erhoben 270 Progent Buicklag gur Stoatseinfommen-Mille bes gemeinen Wertes ber Gebanbe und Grundflide, 150 Pragent ber ftranbit veranlogten Gewerbelteuer. 150 Pragent ber verantagten Betrieboftener, eine um 25 Pragent er babte Ranalbenutjungegebilbe, 200 Peng. Bufibarteiteiteuer unb eine Rindfruer von 200 Prog. bei einem Breife ber Cintrittstarten bis ju einer Mart und 300 Brag, bei einem Rarrenfrolle über eine Die Stabt hat einen Mungabepoften von 2 Millionen in ben Rechnungs-Boraniching eingeftellt gur Genfung ber Bebensmittelpreife. Bei ber Beipredung und bes Rechnungs-Boronichioges wurde eine Rulle neuer Unregumpen gegeben. Ben verichte bener Geite murbe ber balbige Bun ber Dafenbalin nach Schierfrein bejut bie möglichfte Gerberung ben Schierfteiner Gafenptosties fowie bie mabimollende Behandlung ber Cingemeinbungsfrage gewunicht; ferner Berftellungen gegen bie gegiante babe Bermingenebeichbagnabme, Die möglichite Forberung bes Gebelungswelens und bes Afeinmohnungsbetres, die Cinrichtung einer Sportalle und bie Bermenbung bes Gelchoftsgeminns. ausschlieglich jur Getberung bes Giebelungemelene, Die Berlange rung ber festitichen Seruhenbabalinien bie nuch Riofter Riorettthal, bie Berniehrung bes Quantums an gefalltem Belg in ben frabitichen Basbungen gweds Erhabung ber Connahme unb Beichaffung von Brennmaterial, bas Bemaben ber Stobt an bem gu erwartenben geichaftlichen Muffcmung ber Rachbarfiabt Mains auch unfererfeite Unteil ju nehmen burch bie Schaffung con Gilterlogerungegelegenheiten, ein Intereffemerband Dlaing-Biesbaben, welcher es ermögliche, auch bei Ruftel geeignete Lanbeftellen mit Gnilebeeinrichtungen, Logerhallen ufm. gu errichten, bie Gr hobung bes Nurbaus-Refenuertions-Bachepreifes, eine Erhabuns ber Aurune ufm. ufm Alle Distuffiomerebner filmmien überein in bem Ausbruck bes Dantes für ben Mogistrat, insbesondere ben Oberburgermeifter für bie roltofe, gielbemuhte Tarigfuit, welche fie matieeind biefer Arlegegeit im hetreffe ber Burgerichaft emi-

mt. Musgebrochen, Im hiefigen Palizeigelängnin bat mahrenb ber Mocht auf Camstag ein wegen Diebftable ftedbrieflich verfeigtes und hier feligenommenes Frauengimmer, Die 22 Dahre ofie Linie Anapp aus Sulgbach bei Gabrbriden einen auch gelangenen Ausbruchmerfuch gemacht und babel die Gefangenenauffeberin fcmet Die Berfon befibt feinertet Legitlmatlonepapiere unb verlett. Die Berfon beitet feinerlet Legitimationspapere interibit fich normuslichtlich unter fallebem Ramen noch in hiefiges Gegenb berum.

Muf bem biefigen Bebensmittelamt mar Sabr lang Frau Bilbelmine Ed. beichlitigt. Ihre bort erworbened Reuntniffe benuhte fie bagu, fich mehr Bebensmittelfarten gu beicalien mie ihr geftunben und auch Befannten bie Bahl ber To millenmitglieber auf beren Musmeifen gu erhöhen und bie fo gemonnenen Rarten ebenfelle für fich ju permenben. Die Straft fammer nabm eine ichmere Urfimbenfaffdung an und bittierte ibr besmegen und megen unbefogter Beichnffung von Lebensmittige farten eine Gefüngnistrofe von einem Monat und drei Wochen 5# Die Kendwirtsehrfrau Paniine Di, in Erbendeim bat bis 30 an Progent Waffer ber Molmitin, Die fie nach Wiese boben vertaufte, jugefent. Wegen birfer Falldjung ethielt fie von ben Schöfen 300 Mart Geloftrafe.

Schlerfieln. Die beiben von ber frang. Befahungebehorbe bei ichlagnahmien Strandbad-Motorboote find ben Gigentlimern mie-ber gugeführt worben. Der Betrieb bes Strandbabes fann alle. lobald bie Mitterung es erlaubt, in vollem fimlang wieber aufgememinen merben.

Rabesheim. Die Stabigemeinbe Rubesbeim bat bes befannte Sotel Chrbord' gum Preife von 220 000 Mart erworben, bos am 1. Oftober be. Is, von ber Cinfommenfteuer Berantogungstommifion bezogen mirb. Die feither getreunt vermulieten Ginfommen fleuer-Beranlogungstommiffionen bes Rheingaufreifes und be-

brifen Gt. Gonrobanfen bem Gig in Rabesbeim. Hemburg. Der 1906 priibrie Fürftenbau am Mirflichen Jamitte bien Scomtempohnungen umg wird bem Berfournbabnt Die Quarantine in binne mie friiher gebandt bir Hlidmanderung com 9

Erthringern in bas beigt bei Rheinfandeen, Deffen Bethringern vierzehn Tog höcht. Der Frantin Sahnnerbaltniffe infofern. fellt und ber Benbelverte Grantfurt ein unficherer ! bifest find. Am Freitag iberen Stationen bes b Mefe Buge von Blesbob Aben werden. In übri ber Streit mir von furger

ny Frantfurt a. M. tinem Lelegramm an da erfidri hat, bağı bicles Te einer telephonlichen Unter Ministerium herquofielite. Streitleitung tegt Wert ? turgen febiglich out wirt politichen Strömungen mindle fish buredous nich Inbern bie Bewegung lies Berbe beitrebe fein, in jed Wallich ber Lebenamittet

Durch ein Grobfen in Mitbellager im Werte bibliden Lebenomittelam erbenemittelfarten auf bie Editichondels in beben ermen murben ihrer fren ebirgeben.

In ber Straffa Barfipende bas Urfei abrifenten Gerbinanb B. anten Mehle und Jader ble Unterfuchungsho Softung pon 14h Bento Frieiteichaffung bes ille

Sant. Durch bas Geffan Mitten Britt Bergötir ift regende Falldmangerar ar has gonge Unternehn br Balldicheine Sarge Stein, ber für 70 000 Benben mit 10 000 5000 Mart, ferner wurd deine von einem eben Stradifi bot in Frankluct denberg wurden Gerfiel Dirben von Ostar Spach Und die Befcheffung ! daine, Frin Bergollt re Bir fic ale Stabtfefreid dos angeblidy abband the meiteres and ang Warm Beglichmation ausge Giern ju 125 bie 135 2

Stroen mir aber balb bu Circuot befreit. Frentfart. Trug ber binderte Jufubr pon 000 Liter und am Sam brend ber Minbefrbeda ber, Aronfen und Gre Mittiefe Gefahren ein fold Uspemali ju merben.

the find he verichmunder

ideftpreiseier werden

Dist Das 9, frango fren großen amifchen n

Bining. Shotelperton Balaifde sol" leben per E Beichaltszwede verto The foll newerbings aus Choo wer, it ber "Gright tehn con Franzolen nn biefer Stelle unter biffelle ber Clettrifden ! witt) ein modernes Sole Maricht jebenfally einem Odfenben Bertebre die 39 die bradfichtigte Ur Whithhufer bie verfügt MINDE

Meing, Ueber Ber and the ser with May ":

and fid fet einiger Se or hanfung von Wogen mit ben Schwierigt mang diefes Borgangs Sanbe find, den Umfort Maing mit ben Rebe bin und Worgeren, mot er werben tonnen. all tady ble bahmeitig vo Atteftanbegelber, über mit ale erfere Beftre d be ibre Baggens fo Grollen beichieunigt mer Raing feibet auch be tiduri, bağ bort bie Gto ting bes gefamten (I ber Abiabemöglichfe olic nub Wirthcoltsieb ingeben bie Beichlagn ion bie britifche Befagu und ber von vielen i dermagen gur Bogerun 10-20 und meht Ze ble achtfeunbige Mr ber Ebfuhe. Die Die Rerbalindffe

- Bon ber Rontrol bie in Schleichhandel err the und Burft, 280 Y id Gier, 65 Pfund III Planb Roffee, 771 Plund Die Beffiche We Briben und an ben Berff A: gemeinnügige 3mede

ande 3,50 M bler einichtleffe lers zusammen nbler böchstens Sandpreis im diten, Abgabe-Mart je Kilo-einschließlich 20 Pfennige ennige je Rilomoerfauf von dieftelle an bie g für Gemeingur Gefcaftsje Stilogramm. n höchftens 82

aben bie Richts Relfulation 311lichen, daß in 7,60 Mart je m an den Ber-idten, insbeson-erk das Kilonm abgegeben burch bie Ber-1918 umb Musnb 25. Offiober die zu 1,50 Mt. fen Berbraucher Kartoffein, bei mmunglverbän-30 Pfennig bas 1 und Handel nen ab 1. Juli rben. Wo bis-Rarioffeln bereten. Bei ben richaffe aus ber rgielt merben. tar . Dber-

Spr. non ber

Berlin abreffierabeit behandelte. rbern bezm. bem von Meister zur rolle angehalten. Militärbehörbe. Anficht bes Gedes, bernorbob. elei Fällen gur en Spr. auf eine Gelbitrafe von aftrog gehandelt, am Tage bes tinber aufgeforb. b. bie Chule beiter B. F. eine Der hiefige Rauf-malbach bringen Der Apotheter-Solbaten im umb 500 ERart Schmaly, bie fie e bezm. 15 Tage 5 M. Gelbstrafe 7. und ben Tape-jurd Speck nach gen die Absicht

außerorbentlichen n ble vom Maigebeißen. Darstaatse ntommen. inge nup Grand. perbeftener, 150 25 Trozent erarteiteftener und er Cintritistarien entreife über eine 1 2 Millionen in ung der Gebens-nungs Boranichian. Bon verschleahn noch Schierteiner hafenpre-Eingemeindungsde geplante habe rung bes Siebe-Einrichtung einer Geldaltegeminns ns, die Berlange Stofter Marenn 350l3 in ben muchme unb Be-Ciabt an bem 3M bbarftabt Mains chaffung pon Go. ind Maing-Thiesanete Candeftellell errichten, bie Erftimmten überein insbesondere ben Tatiafett, melite Burgerichaft ente ignis bat mährend

nauffeberin fdmet tionspapiere unb ned in histigac e bort erworbenen intelfarten zu beble Bahl ber Fo iben. Die Stroft an und bittierte non Lebensmittele id brei Wodien gunheim hat bis au fie nach Wies

brieftich verfolgtes

Bahre ofte Buile

gelungenen Mus-

ung erhielt fie port shungsbehörbe be-Eigentümern wi bbabes town offe, ang wieber aufge-

but bas befannte erworben, has and confagungstommiltelen Einfommen freifes und bes

Belles St. Gogrofianten wurden ju einer Bermaltung vereinigt mit ; Irin Sig in Rübesbring

Bomburg. Der 1904-1906 mit großem Roftenaufmand ouf-Muhrte Fürstenbau am Bahnhofe, ber zu Empfinigemeden ber faiferlichen Familie diente, mirb aller Wahrscheinlichkeit nuch zu Beamtenwohnungen umgewandelt. Much ber "Fürstenbahnhof"

wird bem Berfonenbahnhof eingegliebert. Die Quarantine in Griesbrim wird vom 6. Juli ab in bem Sinne mie felber gehandlicht, daß die Quarantine in allen Fällen der Alletwanderung von Rhelmändern, dellen, Pfälzern und Elfah-Luthringern in bas beigte Gebier burchgumuchen ift. Gie bauert bei Rheinfandern, Seffen und Pfalgern brei Tage, bel Effag. gern vierzehn Toge.

focht. Der Frantfurler Gifenbahnerstreit berührt bie bieligen Bahnverhaltniffe infofern, als ber Guterzugwertebr ganglich einge-fent und ber Benbelverfebr ber Perjamenguge gwilchen Höchst und Stantfurt ein unlicherer ift, ba biefe Buge mit Frantfurier Berfonal beletzt find. Um Freinig blieben benn auch einige diefer Berfonen-lige von Frantfurt aus. Der Zugverfehr zwischen Höchft und anberen Stationen bes besehren Gebiebes blieb bisber intatt, ba

diese Jüge von Wiesbabener und Riebernhausener Bersonni gelichen werden. Im übrigen rechnet man in Frankfurt damit, dass der Streit nur von lutzer Daver sein werde.

my Frankfurt a. IR., 4. Juli. 3 um hießigen Eißenbad ner aus fand erfahren wir, daß die Streifieitung lich in twem Telegramm en das Ministerium zu Verhandlungen bereit erflart hat, baf biefes Telegromm aber, mie fich beute morgen bei finer telephonischen Unterrebung ber hiefigen Streifleitung mit dem Ministerium berausstellte, in Berlin nicht angefommen ift. Die Streiffeitung legt Wert barouf zu erffaren, bag fich ihre Forberungen lediglich auf wirtichaftlichem Gebiet bewegen, und bag fie politischen Strömungen feinerlei Einfluß gewähren wird. Co Sandle fich burchous nicht um einen fogenannten milben Streit, onbern die Bewegung liege in den Randen der Organisation. Man Berbe bestrebt fein, in jeder Welle Schidbigungen ber Bevolferung

begiglich der Lebensmittel zu verdindern.
— Durch ein Geohjeuer wurde im hinterhaufe Ublandstraße 48 im Möbelioger im Werte von etwa 105.000 Mart zerflört. — Zus liedlichen Lebensmittelamt fam man bedeutenden Schiebungen mit Erbensmitteifarten auf die Spier. Die Rarten murben im Wege bes Shleichbandelo zu boben Breifen vertautt. Die ichnibigen Bemien murben ihrer Memter entiest und ber Stagteanmaltichaft

ber Borfibende das Urfeil in dem Pragest gegen den Zwiedad-faktigenden Ferdinand Bauly aus Bab Homburg megen ber be-Sallen Mehl, und Juferschiedungen. Es toutet auf zwei Manate Bengnis und 10 000 Mart Geibltrafe, Die Gefängnisstrafe gilt urch die Untersuchungsbaft als verbuht. Es wurde nur Besteite-Coffung von 145 Zeninern Zuder angenommen, während die etfeiteichaffung bes Debis nicht mehr nachgewiefen werben

Durch bas Geftandnis bes wegen Banknotenfulichens vertriegende Falldmungerangelegenheit getommen, Frig Bergolft bar bas gange Unternehmen finangiert und für die Berbreitung er Fallchicheine Sorge getragen. Seine Helfershelfer befinden ich familich in Soff. Es find u. a. fein Beuder Simon Bergolft is Noin, der für 70 000 Mart Scheine erhielt, seine Schweiter Sonden mie 10 000 Mort, fein Schwager Kajpar Pont mit 5000 Mart, ferner wurden dem Pont in Effen für 20 000 Mart Beine von einem ebenfalls ermitteiten Diebe gestobsen. Frih Bergellt hat in Frankfurt für 55 000 Mart Scheine verausgabt. In Urnberg wurden Gerfieller und Druder verhaltet. Die felifchees urben von Osfar Spachert in Rurnberg bergeftellt. Intereffant noch bie Beichaffung ber Alifchees für die Difenbacher Gulich feine. Frit Bergolft reifte nach Rurnberg zu ber Firmu Rriefbeinn, die die Allischers fur die echte Scheine bergeftellt batte. Er
fielle fich als Stadesetreter Röning aus Offenbach vor und bestellte
fer das angeblich abhanden gefommene Riifdice ein neues, das the weiteren auch angefertigt und bem Blantenbeim fobann

Pen Legitimation ausgehöndigt wurde.

— Die Cier find verschwunden. Frankfurt war bisher von gern zu 125 bis 1.86 Mart des Stüd gerodezu überschweimmt. Mit lind fie verschwunden, da lie vom Arbeiterrat beichiegenihmt arben find. Angeblich sollen Höckstreise feltgrieht werden. Die Mastpreiseier werden vor großer Selbenheit sein. Bielleicht werden wir aber balb durch den Import dänischer Eier von der

Franffort. Trop ber Auficherung der Streifteltung, für die beschäderte Jusuhr von Milch zu forgen, famen am Freitog nur i 000 Liter und om Sametag gar nur 14 000 Liter Milch dier an, Schrend der Mindestbedorf zur Verlargung der bezugeberechtigten Inder, Kranfen und Greife 36 000 Liter beitägt. Welche, gefund-Miche Gefahren ein folder Musfall bebeutet, braucht nicht weiter

Samuelt au merben. Dies. Das 9. frangofifche Armeetorps haf im Unterlabntreis großen zwifden neun Dorfern belegenen Schiefplag an-

Sotelverfanje und Reubauten. Nachdem Beinitche Sof" icon vor einiger Zeit an eine frangofifche Firma Beidzöfragwede verbauft und der "Bialger Bot" verpachtet 20 000 Bet, u. ber "Englische Hof" (Hotel "Graf Harfeler") in ben Lefte von Franzolen übergegangen fein Die Häufer, in in bie Begirfefoffen untergebeocht find, follen abgeriffen werben in biefer Etelle unter Mithenunung des freien Blabes an ber Bitelle ber Glettrifden Strafenbabn Mains-Miesbaden (Geldirr-Mit) ein modernes Sotel erbaut merben. Der Bau neuer Sotels billtidt jedenfalls einem Beburfnis, ba gurgeit infolge bes ftetig bei bee beablichtigte Umwarblung verschiedener hotels in Ge-Softshöufer Die verfügbaren Zimmer in ber Babt beichrantt

Meing, Ueber Berftopfung ber Guterbahnbofe Gricheinung ber 283, Ung.": Gine hochft imermunichte Ericheinung ift fich feit einiger Zeit in verfchiedenen großen Guterbahnim linterbeinischen Gebiet bemertbar. Es bat eine beruty Daufung von Wogenanfunften ftatigefunden, baf in Berbinint mit ben Schwierigfeiten ber Entladung und der Berlang-nung biefes Borgangs die betreffenden Bahnhofe nicht mehr tande find, ben Unforderungen gu entiprechen. Dies gilt auch Raing mit ben Rebenbabnhofen in ben verichiebenen Gtabt wirn und Bororten, mobin gurgeit feine Wagenladungen beforque die bahnfeilig porgenommene erhebliche Erhöhung ber Unftanbegelber, über bie icon berichtet murbe, gu betrachten. Buh als erfres Beitreben ber Empfanger angefeben werden, the fore Daggons fo raich wie moglich entleeren, Damit ihr Blen beichieunigt merben fann. Unter berfelben Schwierigfeit Raing leibet auch der Rieberrbein. Co mird aus Roin & B. Pidier, daß bort bie Storungen fich gu einer immer ernfteren Be-Ung bes gefamten Guterverfebrs auswachlen. Die Befchranber Abiademöglichfeit wird ju einer ernften Gefahr für bas bette nub Mirtichaftsleben werben mit Rodfict auf Die Roblenarforgung für den kommenden Winter. Als Ursachen sind dort inderen bie Beschingnahme gröherer Leile der Bahnanlagen und die bestische Besahung, die starte Zusuhr ausländischer Basian und der wussenstausg der und der von vielen Empfangern mit der Wusselliquing der und der von vielen Empfangern mit der Wusselliquing der Atrinogen gur Lagerung getriebene Diftbrauch, burch ben 28a-10-20 und mehr Tage unentinden fieben bleiben, und bie bie ochiftunbige Arbeitsgeit bervorgerufenen Schwierigfeiten ber Mbfuhr. Die Mehrgabl biefer Grunde gilt auch für biefige

Bon ber Rontrollftelle bes ftabtifchen Amtes für Rriegshielden wurden im Monat Junt an Hamfierware und Waren, de im Schleichhandel erworben, u. a. beichligenabent: 1877 Hund der de und Wurft, 260 Pfund Butter, 1548 Stud Hanballe, 2242 Dien Beffliche Bieinbaudomanenvermaltung bat bei ben

Winden und an den Berftrigerungstagen Eintrittogeib erhoben, das im Anjung glaubte, eine besonders fanatische Berehrerin ber bemeinnützige Zwede verwendet werden foll. Der Ertbu mit ! Rabensteinschen Rherorit aus ben Reiben der weiblichen Abgeord-

1833 IR. ift munmehr ber Stadt Mains jur Bermenbung für bie hiefige Gurforgeftelle für Lungenfrante übermiefen morben.

Maing. Die Beichnungen jur Mainger Stadtunleibe find fo reichlich erfolgt, bag bir Subffription bereits gefchloffen merben

Mainz, Warnung. Ein höherer Gerichtsbeamter aus Mainz batte fich wöhrend der Bahnfahrt abfällig über die Franzofen gedohert. Ein babei ligender Alvillit metdete den Barfall auf der nächten Bahnhofswache, die den Beaunten festnahm und ins Rainzer Gefängnis ablivierte, wo er fich zurzeit noch be-

feldenheim. Gin berrenlojes franzojifches Antomobil wurde in ber Malngorftenge, im Walbe, in ber Rabe bes Schioffes Balbt-

Derheim. Der I2jahrige Schilfer Stapf hatte fich auf das Trittbreit eines haltenden französigen Baftautes gefest. Als der Führer besielben, der den Unaben von feinem Sibe aus nicht feben fonnte, anfuhr, fiel Stapf infolge eines Amtes vom Anto berab und wurde überfahren. Die Soldaten verbrachten den Jungen joforz in das städtische Krankenhaus zu Malnz, wo er balb darauf feinen

in das stadische Kranfenhaus zu analitz, too er dato darauf feinen Bertegungen erlegen ist.
Arrugunde Die Lebensmittelnot im Kreise Krengnach ist endsich übermunden. Richtrauttel sind so reichtich da, daß viele Gemeinden die Lieserungen durch den Kommunalverband sogar abstehnen; auch Karroffeln sind genug vordanden. Spec ist in solchem Uedersuch da, daß, ihn der Areise Solriskoalisauschung gar nicht mehr los wird. — Humor in ernster Joit, Ein Schreibenrengeschäft an ber Mannheimer Strafe wird ausverfault. Bereits ift ein Schaufenster bollig teer, — bis auf einen Bunbspruch, ber ba lautet: "Bis hierher baf uns ber Berr geholfen."

Areugnach. Um ben Folgen ihres Leichtstung ju enigehen, nahm ein Dienstmäden Liechals. Statt ber gewünschen Wirfung trat aber in wenigen Stunden nuch gualvollen Leiden der Tod ein. Areugnach. Für die in Freiheit gesetzten Ariogogesangenen wird bom Militarverwalter verordnet; Rach Ablauf von 24 Stunden

ben nach ihrer Unfunft muffen Die Rriegsgefangenen alle mifiarifden Ubgeichen von Bottelbungsfeinen wie Aufarben, Ud ciflappen, Anopfe uim. entfernen. Auberbem ift bas Tragen miliidrifder Ropibebectungen unbedingt unterfagt. Jeber Artegegefangene, der fich biefen Beftimmungen wiberfost, wird fofort verhaftet.

St. Goar. Spielleibenichaft und Unterfchlagung, Bar Schwurgericht in Robiens hatte fich ber Ruffenbeamte Mays Jorichner aus Ahmannshaufen zu verantworten unter ber Antigae, im Jahre 1918 in St. Goar als Beamter amtiliche Gelder unterschiagen und die Kontrollbücher und Register unrichtig geführt zu baben. Der die jeht unbestrafte Angeltagte ist seiner Spielleidenschaft zum Opfer gefallen. Er wurde im Jesde zum Reservoofsizier befordert und will dort mit anderen Offizieren dem Spiel gefroot daden. Kach einer Berwundung murde ihn ein Bein abgenommen, worauf er in St. Goar als stelkvertretender Rentweisler bei der Gemeindefasse unterfam. Dort unterschligg er Gelber, um damit au fpielen. In Wiesbaden beteiligte er sich an Spielabenden. Auch sonst lebte er über seine Berhaltnisse. Die Unterschlagungen belaufen sich auf zusammen rund 18 000 Mart. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefangnie.

Boring. Der General Rommanbant D'Armes veröffentlicht folgenbe Befanntmochung:

Hebelgefinnte Berfonen haben in Diefer Racht an verichiebenen Bunften ber Blabt Unichloge angebeftet mit einer Bifte von beutden Frauen, bie in Begiebungen mit frangofifden Golbaten ftebon Unter bem fallden Bormand von Patriotismus verfolgen bieje Leute perfonliche Ruchegefühlte und fuchen bie friedlichen Besiehungen zwilden ber Bevölferung und ber Truppe zu gestören. Das frangofilde Kommundo macht befannt, bag, wenn biefe Tae fich wiederholt und die verantwortlichen Utheber nicht aufgefuns den werden fonnen, folgende allgemeine Ruhregeln unverziglich angenediet werden: Der öffentliche Berfehr wird begrenzt auf die Zeit von d Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Sämtliche Cta-bilffements werden um g Uhr 30 Minuten gefchloffen. Bon biefen Unnebnungen werben teine Ausnahmen zugelaffen werben.

Wermisantes.

Beibere Cebobung der Deudsachenpreife. Der Sauptvorstund bes Deutschen Buchbruder-Bereins fcreibt: Die Buchbruderetgehilfen erhalten schon seit Anfang Mai bs. Is. eine erneute Teuerungszulage von wöchenflich in, 18 und 20 Mort, je nach Größe des Drudortes, und außerdem ist ihnen der alljährliche An-spruch auf einen Erholungsursaub die zur Dauer von 15 Tagen zugebilligt worden. Die Buchdrudereien sind hierdurch um so dwerer belaftet worben, als auch bem faufmannlichen Silfsperonal entiprechende Bugeftonbriffe gemacht merben muften und bas Steigen ber Materiolienpreife noch immer anbalt. Gie fint baber gezwangen, ben bieberigen Mufichlag auf bie Friebenspreife es beutichen Buchbruderpreinterifs um weitere 50 p. 6), ju erboben, mas eine Erhöhung bes gegenwärtigen Preisitandes für bie berichiedenen Arbeiten von Drudfachen um 15 bis 18 v. h. gleich tommt. Die Preiserböhung ist damit in den engften Grengen ge-balten, so bag die Buchbruffereien mit ben unwermeiblichen Mehre forberungen bei ihren Muttraggebern ficher allfeitig bas erwartete Entgegentommen linben merben.

Boln, Gin Sursaugebilte von hier befam von einer Brau 10 000 Mart gum Anfauf von Sigaretien. Statt den Auftrag auszuführen, reifte der Ingeling an die Abr, wo er in furzer Zeit bos Gelb burdbrachte. Beit fonnte er festgenommen merben. Toulich pier Liter Dild murben ber Bewohnerin eines Saus fen in der Aliftabt ins Saus gebracht. Bur bas Liter murben 2.50 Mart, atfo täglich 10 Mart gezahlt. Mervon wurde ber ftiibilichen Baligei Kenntnis gegeben, und einige Beamte stellten fich morgens in der Röde des Saufes auf und fingen den Bringer der Milch ab, als er seine Ware addickerte und die 10 Mart in Empfang nahm. Es stellte sich beraus, daß der Lieferant ein Biedichweizer war, der die Milch seinem Dienitheren in Bediemland vervoffrense.

Das erfte Cifenbetonichiff auf dem Abein ift biefer Tage in Mannheim eingetroffen. Das Schiff, des gang in Eisenbeton ges baut ift, hat eine Labesahigteit von 160 Tonnen, eine Länge von 24 Metern und eine Breite non 4,20 Metern. Der Betrieb erfolgt burch einen eingebauten Sopferbigen Benginmotor, ber bem Schiff eine große Geidmindigfeit verleiht. Das Schiff ift in einer Rebler Schiffswerft erbaut worden. Die Jahrt von Rebl nach Mannheim murbe in 7 Stunden gurudgejogt.

Das Schicial ber Bartburg, Amilden bem ehemaligen Großebergog Wilbelm Ernft und beim Freiftaat Gachen Beimar Cifenach finden augenblicklich Berhondlungen auf Uebernahme ber Marthurg burch ben Staat fant. Dach Abichluft ber Berhandlungen will ber Staat die Reichsregierung erluchen, die altberühmte Feste als Nationaleigentum zu übernehmen. In biefem Julam-menhang fei ermahnt, daß die Wartburg auf ehemals Fulbaer Geund und Boben erbaut worden ift. Wenn die Wartburg mirtlich in Reicherigentum übergeben follte, bann ift gu erworten, baft biefe burch jaufend Erinnerungen gebeiligte Burg auch mirflich wie ein Rationaleigentum gebegt wird, gang im Sinne ber Beimorer Trobition.

my Berlin, 5. Juli. Mus Bemberg meibet bas "Bemberger Lageblatt' unter bem 20. Juni: Gelt brei Tagen muten in Bem-berg beftige Ergefte gegen bie Inben. Die Gefchafte werben aus-geraubt, jubifche Baffanten überfallen und ihnen bie Barte abgeichnitten ober abgeriffen. 2m Bobnho! murben antommenbe Ju-ben beschimpft und geptanbert. Ginem Juden wurde am Babnhof beim Bariabidneiben ein Gtud Gleifc berausgeichnitten, worauf ber Tater noch 29 Arunen fur Bemühung ertra verlangte. Die Behörben fiehen bem Treiben gang puffis gegenüber und ergreifen feinerfel Magnahmen gum Schuge ber Duben.

Das Midden aus ber Frembe.

Unter biefer Ueberichrift berichtet bie "Roin. Sin," über ben von uns berrito turn gemeibeten Zwifchenfall in ber Freitage Sthung ber Rutienolverinimmlung aus Weimar folgendes: Während einer Nebe bes Sozialdemofraten Rapenflein trat ploglich eine junge Dame in die Schriefen bes Rednerpoblium und fiellte fich bicht neben ben Redner, ben fie bauernd beobachtere. Das Saus, bas

neten befunde bam't ihr Intereffe, fab biefer ihnlifeben Szene mit großer Beiterteit gu, mabrend ber Rebner unverdrallen welter fproch und fich erft unterbroch, ole auch bie Dame gegen ibn anfreg, ibm des Wort freitig zu machen. Mit einer golanten nandenwernung räumte der Sozialdenistrat, der mohl auch eine ubereifrige Ge-noffin neben fich zu seben glaubte, der Dame die Ertaubnis, dazwi-ichen zu reden ein, wahrend der Brößbent Jehrenduch mit ge-ichüftemäßiger Auche den Mahnruf ergeben lieft: Das Wort hat der Abgeordnete Kagensteint. Start des Abgeordneten Kapenstein bub gestellt, daß die Dame fein Mitglied bes Saufen mar, worout fie, da sie nicht freiwillig ging, durch einen Diener mit sanier Gemalt nus dem Sigungssout geführt wurde. Rach den nurdniss gerole senn Festitellungen bondelt en sich um eine anjedenend bestreitet. Dame, die nus Stierbug gugereist sein toll und ande änserlich den Eindruck der Ungerechnungesädigtete macht. Wie verlauft, sie ist schauptung, sie geböre gur Regierung. In den Kannbelgüngen der Anzionalussiammitung wird unverdurgt ergöhlt, der frühere Keingslung bestamt. Dr. Landsberg habe bie erfte Melbung von biefem Tefuch befonmen. Ihm fei gelagt worben, eine Dame mumche im Schlof Unterfunft ju finden. Gie bebaupte, fie gehore im Regierung fie mache jedoch den Eindend einer gewiffen gefftigen Elischerwertige feit. Darauf habe der Agminister ermidert. Gie wird ichon jur Regierung gehoren!" Ein Unterfommen im Goloh bat fie tropben

Buntes Allerlei.

Mus der Pfalz. Der Kurs der Mart wurde für bas Gebist ber 8. Urmee ab 3. Juli auf 40 Centimes festgefest (gegen 48 Centimes

Oberftein. Die Baugenuffenfchuft und bie Stabigemeinde buben ben Ban ber 7 Wohnbanter ber Firmu Duderhaff in Mat-

Jellingen. Die Unficherheit auf Wegen und Strafen nimme unbeimilige Formen an. Ein Gert aus der Ribbe von Trier, der in Ammoniatgeschüften bier weite, wurde auf dem Wege von hier nach dem eine 10 Minuten entfernten Rachtig von eines Wegne angehalten und gezwungen, ihm hut, Joppe und Weite anzweitelleren

Deffetbert. Der Leierr ber sidbiliden Berweitung in dem betegien linterheinischen Dolleiderr Oberfoliel erluchte ben Oberdstebishaber der beigieben Belegungstruppen um Erleichterung im Bertebr mit dem rechterbeinischen Saabteilt. Es wurde gentiwertet, daß eine Aeberung aurzeit nicht eintreten forme.

Berlin. Bom 1. August an fall die Fettration auf den Ausf der Berölferung auf 150 Gramm erhäht werden.

der Beröfferung auf I. Weramm erhalt werden.
Der Kaller als Wohlfafer. Im legten Somstag wurde im
Schloß zu Amarongen ein besonderer Golfesbienit abgehalten. Sin,
hollandischer Gestellicher predagte. Der Pastor tagte, daß der Kaller
nachber bei der Unterhaltung febr dewegt gewesen sei. Er will nam
Raifer einen Holzblad mit der Imfaritt erbalten haben, daß er ein
Teil des 50 000. Saumen sei, den der Kaller, gewähl habe. Es sein
vonnderbar, wiedelse Menschen der Kaller, sowohl Deutsche als and Sollanber, bierch Geldmittel unterftuge.

Neueffe Nachrichien.

Relfengerüchte.

Beimar, 5. Juli. Heute vormittog burchichmirrten Gerachte von einer ichmeren Rubineitstrife bie Gtabt. Die Urfachen biefer Rrifengerlichte liegen in ben Kompromifpoerhandlungen, Die in ben leiten Tagen gwifden ber Sozialbemofratie und bem Bentrum ge pftogen worden find. Gleichzeitig laufen Geruchte um, bag bie Bostofung bestimmter Linder, u. c. auch der Rheinfande, vonn Reichstadinert bereits genehmigt fein soll. Bon Regierungsseite horen mir, daß der Standpunkt der Reichsregierung zur Frage der Lestofung der Rheinfande fich gegen früher in teiner Meise geandert babe und daß man zuversichnlich bolfe, die Schwierigkeiten, die man turjaditch zugibt, burch Berhandlungen in freundichaftlichem Ginne beilegen zu tonnen, io both eine mirtliche Krife nicht einge treten brunde. (Roln. 3tg.)

my Beimar, 5. Juli. Gin Berliner Blatt bringt in feiner beutigen Rummer aus Weimar die Melbung, ein Schulkompromit fei zwifchen ber faziaibemofranifchen und ber Bentrumsfraftion ber Rationolversammlung acgeschloffen worden, und es wird bei Wortlaut des Rompromiffes baldigft mitgeteilt werden. Dem-gegenüber wird uns von unterrichteter Gelte mitgeteilt, ein Romromiß gwifden ben beiben genannten Barteien fei nicht abgeichloffen, ebensomenig fonne ber Wortlaut irgendmelden Uniprud auf Authentistät erheben. Es femmeben amijchen ben Parteien ber Mationalversammlung sowohl über bie noch offene Schulfrage mie über andere umftrittene Fragen auf bem Gebiete bes Serfoffungsentwurfes Berbonblungen.

my Berlin, 7. Juli. (Morgenblotter.) In Langenfelb bei Solingen ichlug ber Bilt in ein englischen IR unitiens-fager ein, bas in bie Untt flog. Wie verschiedene Bidtter meiben, wurden babei acht englische Soldaten gesötet.

my Fronffurt a. IR., 6 Bull. In einer heute nochmittog finlige-tunbenen Moffenverfammlung der ftreifenden Eifenbabner murbe beichtoffen, ben Streif abgubrechen und bie Mrbeit fofert micher aufzunehmen.

mg Beben, 6. Quit. Geit 4.30 Uhr beute nadmittag brennt die einige hundert Meter lange Güterbalte des dauptellen-bahntnotenpunftes Bebra lichterfoh, und mit ihr mehr als 1880 Eigenbahnwagen. Fortgefett erpfobieren jeuergeführliche Gaise wie Bengin und bergt. Der ungunftige Wind treibt bie Frunten dem Personenbahnhof zu und geführbet auch bleien. Die Entste-

haugsurjeche ift unbefannt. mg Wien, 6. Juli. Gine Ungohl nach Wien geflichteter ungerifcher Bolitifer bat beichloffen, einen bringenben Silferuf an bie Enfenie ju richten, fie folle Ungarn von ber Gerrichaft ber Bolichemiften beireien und dem ungarifden Bolte, bas mit Bela Run und feinen Belfern nichts gemein haben wolle, bebijflich fein,

rechtsfoglaftlifthe Regierung zu bilden, die unbedingt in der Bege lein werbe, in Unpuru Ordnung zu ichaffen. ma Umfterdam, 6. 3uft. Den englischen Blattern wew 4. Juli gufolge lagte Biogh George in feiner Robe pom 3. Juli über bie deutschen Rolumien: Im einigen Rolonien ift eine übermultigende Menge von Beweismaterial bafür vorhanden, daß Deutid. iand die Eingeborenen graufam mighandelte. Wenn trogbem Deutschland biefe Rolonien gurudgegeben murben, mobel es 186legenheit gu Repreffallen batte, fo mare bos ein niebriger Trem-bruch. Es geht nicht nur um bie Bebanblung ber Cingeborenen. Denft nur baran, mas für ein Gebrauch Deutschland fanst von fei-nen Rotonien gemacht bat. Submeftalrifta bat es bagu benubt, um einen Mufftand gegen die subafriftanischen Rotonien zu erwecken. Die anberen Rolonien bat es benutt als Bofis für Beuteguge gegen ben Sanbel aller Banber in jenen Meeren. Die Rudgabe mare alfo Torbeit von uns. Wir murben bamit Deutschland neue Go legenheit jie fünltigem Unrecht gegeben hoben. Dazu bemerft das 26TB.: Es ift nicht überraschend, Den

Blood George es angebracht butt, jur Begrundung bes an Deutschland begangenen Rolonialraubes fich ftarter in Behauptungen ale in Beweifen gu geigen. Der engiliche Minifterprofibent murbe in die größte Berlegenbeit tommen, wenn er die Blabebeit diefer Behauptungen vor unparreificher Stelle bemeifen fallte. land mar mit ber Saltung ber Eingeborenen gant gufrieben, 6 hatte atfo tein Grund gu irgendwelchen Repreffulien vorgalegen.

In bem Bimmer funt Milber Billon auf einen Stuhl unb fierrie regungoloo in einen Bintel.

Der Warter wollte den Rojfter öffnen, um die Kleidungsstüde nugupoden und in den Schronf zu bangen. Rehmen Sie sich in ocht, jogte Dottor Wellcome. Wijter Wil-fen tit fehr mihteaulich — er furchtet liets, destodien zu werden. In diesem Augendick erhob lich der Kranke plöglich, ftarze lich auf ben Marter und begann mit ibm gu ringen.

Rauber - Morber! ichtie er babei. Die beiben Mergie fprangen bingu und bleiten ben Bütenben

Er fcbeint boch nicht fo gutartig gu fein, mie Gie mir fagten. mointe ber Canichternt. Dh, er ift nur mistrennisch wegen feines Gelbes. Er ift nämlich wor furgem beflohlen morben. Aber Gie feben ja felbit, er hat lich

Tellnubmatos faß ber alte Mann wieber ba. Das beste mirb fein, ich ordine feibst feine Sachen, tubr Dotter Wellcome ibri. Er bennt mich und begt tein Mistrauen gegen erich. Uber laffen Sie una lieber so lange allein, damit er nicht wieder mistraulich wird. In zehn Minuten bin ich bei Ihnen in

Der Samifatsent mar es gufrieben und entfernte fich mit bem Diener, bem er jeboch befahl, in ber Rabe zu bleiben.

Die bie beiben ban Jimmer verloffen hauten, ichlich fich Dottur Wellcome jur Tur und laufchte eine Beile. Dann fcblof er leife bie Tur ju, manbte fich um und fagte gu

Wifter Wilfon im Blüfterton:

Co meit maren mir atfo! Wifter Bition richiete lich auf. In, fo meit maren mir, antwortere er in gang veranbertem Tene und lachte leife, mithrend bein Geficht einen pfiffigen Ansbrud unnahm, ber teine Spur von geiftiger Umnachtung geigte.

Der frante Mifter Charles Millon hatte fich in ben febr ver-ftanblorn und ichlauen Christian Marten vermandelt. Bit, Mifter Marten, flifferte Doftor Bellcome, nicht fo laut. Und bleiben Bie rubig als Trottel ba figen. Man fann in biefen verbammien Anrrenbaufern mie miffen, ab man nicht beimlich be-

Bei biefen Worten banate er über bas fleine Genfter, bas fich in ber Tur befand, feinen Baletot. Dann infpigierte er forgialitg

ben Rimmer und begann den Roffer ju offiner. Run boren Gie mir ju, Chriftian Marien, fuhr er fort. Ihre Rielber hange ich ba in biefen Schrant, der fich vor ber Tur befindet. welche in die Wahnung Hambergo filhet. Die Wolche lege ich in die Rommobe. Die Loiche mit dem Vevolver und den Wertzeugen fommt unter die Matrojje Ihren Betlen. Duiden Gie es ja nicht. toning unter die undreite Ihren Beiten. Dieben Bor es ja nicht, bas man Ihr Beit unterlucht. Bleiben Sie lieber den ganzen Tog im Beit liegen. In der Racht müffen Sie sich mit homberg in Berbindung seizen, aber vorsichtig. Er weit Beichelb, in der Zigareitenhälte, die ich in sein Jimmer wart, war der Brief, der ihn von unterem Illan unterrichtet. Alles andere ist Ihre Sache Wenn Sie ein Lieben Bei bei geste in der Gestander Gie ferig find, fiellen Sie ein Litte in bas Odfenfter - olles anbere miffen Sie - Seben Gie ju, baft Sie in biefer Racht noch fertig wiffen Sie — Sehen Sie au, daß Sie in blefer Racht nach fertig werben, der Wind fit ginftig und die Seelchwolbe liegt am haben ufer. Jeit legen Sie fich zu Lett — ich gehe binunter und be-fielle Iheien den Tee auf sieden libe. Wetter foll man Sie nicht ihren, Sie burfen aber dem Wetter nicht wieder en die Geurgel peingen und Gie muffen fich gegen ben Doftor geborfam und be icheiben geigen, dumit er Gie nicht in die Imanguade ftedt. Gine icone Munficht' beummte Chriftian Morten.

Beigen Ste fich als einen harmtofen Trattel, babei tommen Sie am beften men. Und nun ablen, Chriftian Morten, und geben Gie warfichtig ju Werfe. Der fleine Dottor entfernte fich und ichlog bie Tur von außen

Der Sanitätnent erwartnie Um. Glie find fange gebileben, berr Kollege, bemertte er eimas mis-

trouifé 3d babe ben alben Mann gu Beit gebracht, enigegnete Well-u. Er wird jeht fo lange im Beit liegen bleiben, bis man ihm ben Gebanten juggeriert, aufzufteben. Aber perluchen Gie bies portäufig nicht allein, Derr Rollege. Ich fomme morgen um bie gebrite Stunde mieber, dann wollen mig ben Alten gemeinfam beluchen Rach einigen Togen wird er Gie genügend tennen geternt haben, um Bertrauen zu Ihnen zu fallen. Seute abend um fieben Uhr laffen Gie ibm nur Ter und etwas faites Fielich in bas 3tmmer ftellen. Beiterer Bflege bebart er nicht.

Rachbem Dotter Wellcome bie Anftalt verlaffen hatte, lieb ber

Banithternt ben Marier fommen.

fier ift ber Schliffel gu bem Immer bes neuen Potfenten. Belimmern Sie fich bis morgen überhaupt nicht um ihn, wenn er feinen garm macht. Wir wollen feben, ab wir diefen Burichen nicht burch Sumger guhm friegen. Geben Gie von Beit gu Beit burch ban Roch in ber Tur noch, was er treibt. Conft ift nichts efficig.

Wie ist die Rocht bei bem neuen Patienten verlaufen? fragte ber Sanitätsrat am anderen Worgen ben Warter. Dirfer Mann, ber in feiner Rummer ben Schial bes Gerechten

gefchlafen, ermiberte: Sebr gut, Gerr Sanitäturat. Ich war um neun Uhr noch eine mal an feiner Tur und fab burch bas tieine Fenfter. Da tag er im Bett und ichnarchte, daß die Benfter Hirrten.

Clast. Und Sperr non Southern? Er ift noch nicht aufgestanden. 3ch fab vorbin burch bas Benfter an ber Tur, bu log er noch im Bert. Wenn er jum Frubituf in ben Spelfelauf tommt, melben Gie

ibm, baß ich mit ibm gu fprechen muniche.

Sehr mobl, herr Canitatorat. Der Barter entfernte fich und ber Sanitatsrot ging in bas Debinationsgimmer, mo er mit ben beiben Militarnjärgten eine Be-

ratung über einen ichwierigen Gall batte. Aber icon nach einigen Minuten fam ber Barter atemlos

Berr Sanitatorat, rief er, ber Umerifaner ift ausgebrochen! Dummes Zeug! Die Genfter feines Zimmers find ja ftart

30, aber es find zwei Stilbe abgefeilt und an bem offenen Fenfter bangt eine Stridleiter! Das mare bes Teufels!

Der Conitatiorat und die beiden Alffiftengurgte, benen fich mehrere Wärter aufchloffen, eilten nach bem Jimmer bes Amerikaners. Die Tür mar noch fest verschloffen. Alla fie geoffnet murbe, geigte fich ihnen ein überrafchenber Unblid. Das Beit war burchwühlt und die Riffen gum Teil berausge

riffen. Auf dem Tifche ftand noch bas Teefervice mit ber gefüllten Leefanne, das tatte Fleisch ichten ber Batient jeboch mit gutem Appetit vergeber gu baben. Der Rolfer ftand geöffnet im Jimmer, einige ichlechte Rieibungsftilde faben baraus bervor.

Much bie Turen bes großen Rieiberichrants ftanben offen. Der Ganitatsrat eilte barauf gu und ein Schredensruf entdelüpfte feinem Munde.

Mehrere Bretter ber binteren Band maren berausgenommen und die bahinter befindliche Tilr jum Rebengimmer ftand welt offen; bas Schloft ber Tur mar mit einer feinen Goge bernusge-

Die einem Sprung war ber Contidernt im Rebengimmer. Seine Uhrung hatte ibn nicht betrogen - in bem Bett log eine ausgestopite Buppe in ben Rieibern Sombergs - aber Baron Mifreb con homberg war peridmunden.

Bortl rief ber Sanitatscot entfest. Durchfucht ben Balb und bie nachfite Umgebung! Gor, Gerr Dr. v. Golms, eilen gu bem Umtevorsteber und melben iben bie Flucht ber beiben Rranten. Geben Gio ibm das genone Giginlement, bamit bie Benbarmen Die Flideilinge ertennen fonnen. In alle Boligeiftationen im nachften Umfreis foll bepefchiert werben und auch an das Poligeiamt in Greifsmalb. Mein Gett, mer batte bas gebacht 3ch Tor mich fo übertalpeln gu laffent Gie, Derr Doffer, eilen nach bem Rurbotel und taffen ben Dottor Wellcome feitnehmen!

Benn er noch ba ift, meinte ber junge Argt bebenflich. Bobin follte er fein? Die Josel bat feine andere Berbinbung mit bem Geftlanbe, als burch ben Dampfer noch Greifswalb. Und ber geht erft nochmittegs.

Uber es gibt Cegelbaate, ferr Sanitotorat! Geftern gum Beifpiel habe ich auf meinem Spagiergang am Stranbe eine biibiche Segelfacht am boben Uier liegen feben, und wenn ich mich nicht irre, fiand ber fieine ameritanilifte Dottor auf bem Ded berfelben.
Dhne Zweifet fit biefer Menich mit im Romplott! Sole ber Benter alle ameritaniichen Rollegen! Aber eilen Gie, meine herren! 3d muß tofort jur Boronin, um ihr Bericht zu erftatten.

Er lief fort und auch bie beiben Uflitengargte entfernten fich ruich, mührend die Barter ben Balb und die nachlie Umgebung abluchten - allerdings vergeblich.

Die beiben Flüchtlinge woren nirgends zu finden. Lind Dottor Wellcome war nicht im Lurhotel zu finden. Er hatte bort am gestrigen Tage noch zu Abend gegeffen, fich bann entfeent, um noch einen Spagiergung gu machen, und war nicht gurudgefebrt.

Der Umtsvorfteber gudie bie Schultern. Glanben Sie benn, herr Dolter, fagte er, bah, menn mirtlich ein porbereitetes Rompfalt vorliegt, Die beiben Flüchlinge fich

auf unferer fleinen Infel aufhalten ober nach Greifsmalb fairen merben, mo fie ber Boltgei bireft in bie Sande faufen? Go bumm werben die Berren nicht fein. Sie werben in einem füchtigen Gegelboot auf bas Meer hinausgefahren fein - ber Binb ift gunftig in wenigen Stunden tonnen fie in Danemart landen - und bie babin reicht unfere Macht nicht.

Ich bin gang Ihrer Weinung, Gerr Amtsvorsteher, entgegnets Dr. von Golms. Und im Grunde genommen wüniche ich wirflich, bieser gerr von Josepherg tonnte fich in Sicherheit bringen. Denn ich bin ber entschiedenen Ansicht, boh er vollständig genesen ist. Ich habe bas auch dem Sanitatsrat gefagt, aber er beharrte auf feiner picherlich bertumlichen Anficht. Er faht fich burch bie Munter bes Barone gu febr beeinfluffen.

Uber eine Mutter wird ihren Cobn boch nicht ohne Grund in bas Berenhaus iperren laffen!

Wer fennt ba bie Brunde, Gerr Umtevorfteber? Tatjadilch mor ber Baron auch trant, als er ju Uniang bes Commers gu uns tam. 3ch babe bie Chre

Sabe die Chre, Berr Dottor. Mijo was gemacht werben fann, mirb gemacht, aber Schon gut. Dun Gie nur, was Ihres Umtes ift

Die Boronin faß an ihrem Schreibrifch und fab bie Berlitte ber Somberger Beamten burch, ale ber Sanitatorat haftig einfrat. Bergeiben Gie meinen haltigen Gintritt, Frau Baronin, be-

Die Barenin fprang auf.

Ein Unglud? 3ft mein Cobn erfranft? Rein - er ift -

Er ift entfloben!

Eniflohen? Die Baronin ftarrie ben Camitaterat faffungelos an. Wie - wie - ift bas möglich?

3ch habe in aller Gile Erfundigungen eingezogen: Gefterff anterte eine Bergnugungojadt am haben Ufer, auf ber muß et emifloben fein! fiber mober tonnte er miffen - mie tonnte er 3hr Sous un

bemerft verlaffen? 3ch hatte boch bie ftrengften Befehle gegeben In rofden Borten ergablie ber Ganitaterat, mas fich geftere und in ber heutigen Racht gugetragen batte.

Die Baronin murbe totenbieich, fie gitterte on allen Gliebern, fie ubnte ben Jufammenbang - hatte ihr nicht Meermart geit biefem fleinen amerikanischen Doctor ergeblit? Er mar ficher ber Unftifter biefes Romplotte

Krumpfhaft frügte fich bie Baronin auf Die Behne bes Geffels. Ste wollte por bem Mrgt nicht fcwach ericheinen. 3ch verftebe jest alles, fprach fie mit beiferer Stimme. Die

ameritanische Abenteuerin bat meinen unglüdlichen Gobn enb führt. Er befindet fich in ihrer Gewalt, und ber femmel erme miffen, mobin fie ben Ungludlichen verichleppt! Es gibt noch Beborben in ber Belt, Frau Baronint mal Dottor Banbed ein.

3a - und ich werbe alles aufbieten, um biefen Bewattfreid bestrafen gu laffen. Ich werbe noch beute nach bem Festlanbe all reifen, um bie notigen Schritte ju tun. Bollen Gie mir eines idriftlichen Bericht fenben? In einer Stunde foll er in Ihren Stinben fein, Frau Baroute-

Mis fich bie Tur hinter bem Conitatsent geichloffen batfe. blieb bie Boronin eine Beile fiarr vor fich blieblidenb regungalos

Gie fah bas Gebäube ihres Ehrgeiges gufammenfinten, fi mubie, bog ihre Blane gescheitert waren, und ploglich fant fie in fich aufommenbrechend in den Geffel gurud. 3he Utem ging teuchend, ihre Lippen bebten, aus ben gefchlafe fenen Mugen periten fewere Tranen über ihre eingefallenen

Dann affnete fie bie Mugen weit und groß, fab jum Simutel ouf und fiufterte mit bebenben Bippen:

Was ich tat — ich tat es boch nur um seinetwillen

Dann fiel fie in ben Geffel jurud; ein trampfhaften Schluchen erichutierte ihren Rorper, und ein Strom von Tranen fturgte aus Ruch einer Weile flopfte es leife an die Die.

Die Baronin febrat empor und trodnete fich bie Mugen. Ihre Boje trat ein.

(Forifehung folgt.)

Der Deutiche Ruberverband jest fich gurgeit aus 34 Regotte-vereinen und 383 Aubervereinen gujammen. Ben biefen Bereines find 4 Regationereine und 45 Anbervereine im besetzten weftlicht Beblet en allig und 1 Regotioverein und 5 Rubervereine haben Effaß Lothemgen ibren Wohnfig.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Rady Unordnung ber Befohungsbeborbe ift ber Birticofrisbie Felerobenbstunde für ben Beilattef auf 11 Uhr abende und bie Feierer

Sachhelm a. Di., ben 5. Juli 1919. Der Bürgermeifter: Urgbacher.

Befanntmadona Betrifft ble Musgabe von fartoffeln. Sine meitere Ausgabe son hollindiften Speifefartoffeln fin-

und nachm, von 2-4 Uhr im fleller des neuen Nathaufes ftatt, Die Etungabe gefchieht gegen Borgeigung ben bem Bejugeberechtigten augefrellten Unswellen und auf Grund einer aufgeftellten Lifte in nigenber Reibenfolge

von 9-10 Ube Sie Rommern 1-50, von 10-11 Ubr die Rummern 51-100, 11-12 Ube die Rummern 101-150, oon 2-3 ftbr bie Rummern 151-200,

een 3-4 Uhr die Aummern 201 bis Schluß-Es tonnen nur folde Jamilien Kartofieln erhalten, welche dem kinting hierzu im Rathaus gestellt haben. Auf den Ropf der angemeideten Personen entjallen 5 Pfund Rerinffeln für 7 Tage, bas Pfunt ju 25 Pig. Die Ausgabe ge-

liftlieht auf Die Dauer von 14 Togen, beginnend mit bem 7. Juli Bochheim a. It. ben 4. Juli 1919.
Der Mogistrat. Argbacher.

Anzeigen-Teil.

Ab heute bis Anfang August übernimmt Herr Dr. Santlus

meine ärztliche Vertretung.

Sprechft.: Weiherftr. 18, nur vorm. 8-9 Uhr.

Dr. Wies.

Schirm . Reparaturen Sntinbr, Sochbeim, Willerg, 9

Bütten u Ständer

aus Eichenbols zu verhaufen. Sintergalle 60

Bermandten, Greunden und Befannten bie lichmergliche Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, unfere liebem bergenignte Mutter. Schwiegermutter, Großmutter, Urgrobmutter, Schmefter, Schmagerin und Tunte, Grau

Rolharina Aremser geb. Beder

noch turgem Rranfeninger, wiederholt gefturte burch bie bi. Saframente, im Miter von 84 Sabren ju fich in Die Emigfeit abgurufen.

In tiefer Trauer:

Jamilie Chriftoph Enders Witwe Jamilie Bernhard Aremjer Wilhelmine Aremfer Jamilie Karl Jojef Munt Jamilie Mifolaus Borg Elf Entel und Urenfel.

Dochheim n. D., Maing, 7. 3ali 1919.

Beerdigung Dienstag, & Juli, mittage 12 Uhr, vom Sterbehaufe Deitenbeimerftrafte 24 aus. - Erftes Bertenamt am gtrichen Tage morgens 6% Uhr. 3meites Beelenamt Donnerstog, ben 10. Juli, morgens 6% Uhr.

Bur Berftellung von

elettrischen Lichtanlagen (auch in Sturber) empfiehlt lich bei guter Bedemung

Joh. Heger, Schloffermftr., Dochbeim a M

Kontrollkaffen Mational, mil u. ohne Bonbrucher. bu haufen geftecht. Lingebote unter J. A., 8474 an Mollauficher Ungeiger, Biebrich

e Mustunft umfouft bel Omwerhörigten Obsperinich, vern. Obeichmen über miere
imsending bemöhrten
potrulanti. geichöhl:
Guttraumeln. Begunn u. unlichibar ze trat. Geste.
troorn. Gidni. Arertenmungen
Gause Beriand Mandan Sch

Bauschule (Oldby.) Meister und Polierkurse Auslührliches Programm Irei.

Danifagung.

Für die vielen Bemeile mobituenber Teilnahme mahrend ber Krantheit und bei bem Sinicheiben meiner lieben, unvergefelichen Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Margarete Munk

jagen wir hiermit unferen berglichften Dant.

Bernbard Munt, Samilie Ludwig Preis.

Sochheim a. M., im Juli 1919.

Drucksachen für den Geschäfts-Verkehr

Briefbogen m. Firma, Mittelhongen,

Rochnungen, Briefumschläge, Postkarten, Geschäftskarten, Pretslisten, Zirkulare, Lohnlisten, Lohndülen, Frachtbriefe mit Eindruck u. s. w. Befert in sauberer Ausführung die

Buchdruckerei Guido Zeidler Gegr. 1862 Biebrich a. Rh. Fernvol 41



Bringerlobn, II

Aln

M 79

It bon mir als Gente Barigt und vereibigt m

Schreinermeifter, S

C. Rr. 11 3962/2. Mr. 439.

a. Der Gemeinbe (Rieberungsen) le ber Gemeinde ! nd bei ber Rorung at Cimi 1911, als juditian Bierboben, ben 4.

3.9iz 11 3753/1-11

Br. 440. Ich bringe biermit

Oberprofibent in Caffri neuge im befesten Ge Weiteren Rummern I T Blesbaben, ben 20 3. Mr. P. 1830.

Min die Ma Die bemndchit bur iften für boe Steuerie fommenftenergelegen it 19. Juni 1906 pam 20.

Ler Beginn der O Dir an ber baju porge hie Offenlage ber Geme Bullgeiunden bet. Biesbaben, bem 5

Der Eintommenft

Nr. 442

This bem Education birlichafelleben Bermal Brumbisdinge Beihilben The Bingedor stufbei bem guftanblgen D Wiesbahen, ben 4.

II heen

Mr. 443 Die Magistrate m lie im Regierungeamte Defenntmedung betr. ng liber ben Spand table Richtinien und I

TARE O 1480.

Nicht

Die Imangswirts Programmarifche Rebe engewirtichnft nur frie Sambel mieber e Die Tätigfeit ber Rri tine bis out bos mini werben. Die verfügb mit einer Ginichrantur

Benötterungefreife er Generalieldmarid) bes Generalieldmarid

Grobes 1 herr Maridiall! ilt entichtoffen, bie ichen auferlegt merben an ber Spine ibre O Biefer Bebingungen bringen, fofern ibre C Consestreue geldwer tierneme micht mest. E ithes allt, werben miche, auf beiben Ge fatres upb Emplis othen Studiagoodfer

ergarben find. Bie l